



Solidarität und Feuerwehr feiern

Festwoche von Soli und Feuerwehr vom 11. bis 16. August - Festzelt am Anger

Albaching (cf/jo) - Nach zweieinhalb Jahren Vorbereitungszeit ist es nun bald soweit: Die sechstägige Festwoche vom 11. bis 16. August mit einem vollen Programm für jedermann steht vor der Tür. Anlass dafür ist das 100jährige Bestehen des Rad- und Kraftfahrvereins Solidarität Albaching-Rosenberg und das 125jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Albaching.

„Jetzt gehts endlich los und es gibt es kein Zurück mehr. Und jetzt wartet auch jede Menge Arbeit auf uns“, so der Erste Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Albaching, Sepp Etmüller, bei der letzten Festausschusssitzung zur Albachinger Festwoche im August. Der neunköpfige Personenkreis feierte zweieinhalb Jahre lang an einem sechstägigen Programm für

Jedermann. Nach zahlreichen Sitzungen geht es jetzt in die heiße Phase und die letzten Details der einzelnen Festtage werden besprochen. Schriftführer Christian Fleidl bemerkte dazu, dass man nun die Spannung und Vorfreude im Festausschuss deutlich spüre. So wurden zum Beispiel vor kurzem die Einla-

dungen zum großen Schülertreffen am Samstag, den 12. August, bei denen alle ehemaligen Albachinger Schüler und Schülerinnen eingeladen wurden, versandt.

„Kasspatzn“ treten am Freitag auf

Als spektakuläre und kurzfristige kulturelle Neuverpflichtung konnte die bekannte Kabarettgruppe „Kasspatzn“ verpflichtet werden. Am Freitag, den 11. August werden Birgit Distler, Tine Pfaller und Franz Konrad beim Tag der Betriebe und der guten Nachbarschaft im Laufe

des Abends in ihrem zirka einstündigen Programm so manchen Lacher aus dem Publikum hervorzubern.

Für den Blumenkorso am Festtag der Solidarität Albaching-Rosenberg (Sonntag, 13. August ab 14 Uhr) erklärten sich schon jetzt einige Ortsvereine bereit, mit großen, geschmückten Wagen und Rädern durch Albaching zu ziehen. Dies wird sicherlich ein besonderer Augenschmaus für die Zuschauer aus nah und fern, welche am Straßenrand stehen werden.

... weiter auf Seite 3

Ein „Star des Abends“

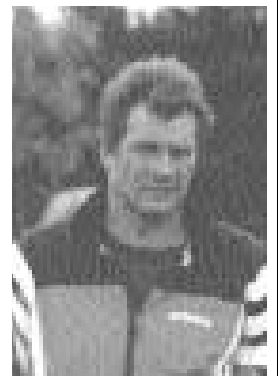
Nasenbach-Magazin feiert zehnjähriges Bestehen. **Seite 19**

Firmlinge erwarten Segen

40 Jugendliche nehmen an der Firmung am 7. Juli teil **Seite 20**

Ein Leben im Schulhaus

Lehrer Walter Tremmel im Nb-Boulevard **Seite 38**



SVA-Aufstieg in Kreisklasse perfekt

Spielertrainer Lampl verlässt Albaching - Peter Pscheidt neuer Trainer

Albaching (jo/cf) - Die Erste Fußballmannschaft des SV Albaching hat es nun doch noch geschafft. Das „Nachsitzen“ bei den Relegationsspielen hat sich gelohnt! Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte hat das Nasenbach-Team - diesmal unter Spielertrainer Stefan Lampl - den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse perfekt gemacht. Die Nb-Redaktion gratuliert dazu recht herzlich und freut sich schon jetzt auf die neue Saison.

Wenige Tage nach den ausgiebigen Feierlichkeiten gab der SVA-Coach und Spieler Lampl seinen sofortigen Rücktritt bekannt. Bereits einen Tag später erklärte der ehemalige Albachinger Spieler und Trainer Peter Pscheidt seine Bereitschaft für die Trainerposition bei der Ersten Mannschaft. Somit kommt es für Pscheidt bereits nach einem Jahr zu einem „Comeback“ in einer verantwortlichen Position beim SV Albaching.

Lesen Sie dazu die SVA-Sportseiten in diesem Nb-Magazin.

Fotos: Wimmer / Zech

DER NASENBÄR ERZÄHLT:



Ein schönes Jahr mit den „Apachen“

Ja, Albaching ist durchaus ein patriotisches Dorf. Ab und zu kommt es zwar zu einem leicht übertriebenen Patriotismus, aber auch das kann man verkraften, und den Bewohnern von Albaching einfach nicht übel nehmen.

Patriotismus war und ist sicherlich gut für die Entwicklung dieses kleinen Dorfes im Norden des Landkreises Rosenheim, welches nicht nur mich stark an das kleine Dorf aus den Comics von „Asterix und Obelix“ erinnert. Ohne Patriotismus wäre die Selbstständigkeit als eigene Gemeinde niemals möglich gewesen. Ohne Patriotismus wäre man heute noch in der Gemeinde Pfaffing eingemeindet. Ohne Patriotismus wäre auch kein so aktives Vereinsleben möglich, so wie das in Albaching der Fall ist.

Die Albachinger wissen einfach, was sie können, wer sie sind, was sie wollen, und wie sie dies erreichen können. Und die Albachinger selber engagieren sich gerne in den einzelnen Gruppierungen, gehen gerne zu den Veranstaltungen und erfreuen sich an dem sehr regen Dorfleben. Auch die Leute aus den Nachbargemeinden kommen gerne nach Alba-

ching, weil sie wissen, daß die Veranstaltungen in dieser Gemeinde einfach nur gut sein können. Oder erinnern Sie sich an eine Veranstaltung, die ein sogenannter „Flop“ wurde? Ich nicht!

Nicht zuletzt dieser Patriotismus, nicht zuletzt dieses rege Vereinsleben, nicht zuletzt die Wiedererlangung der Selbstständigkeit als Gemeinde sind der Grund, warum die Albachinger von außen her oft als „Apachen“ betitelt werden. Anfangs war dieser Name noch ungeliebt, spätestens seit dem der Sportverein Albaching mit seiner Ersten Fußballmannschaft - den „Apachen“ - aufgestiegen ist, wird dieser Name schon als Kult angesehen. Die Albachinger bezeichnen sich jetzt gerne als „Apachen“ und sind stolz darauf. Und besonders das Jahr 2000 war, ist und wird wieder ein besonderes „Apachen“-Jahr. Brasilienfest, SVA-Aufstieg, 10 Jahre Nb-Magazin, große Festwoche von Solidarität und Freiwilliger Feuerwehr im August, sowie das Musical „Jonas“ im November sind nur ein paar Beispiele für das aktive Dorfleben von „Oibich“. Ich wünsche Ihnen ein schönes Jahr mit den „Apachen“! (jo)

Spruch des Monats

„I hob mei Handy
vibriern ghört.“

Christian Fleidl bei einem Badeausflug mit Freunden, als sein Handy vibrierte und läutete, und er daraufhin - das akustische Signal gar nicht wahrnehmend - diesen Satz prägte. Er erntete dafür schallendes Gelächter.



Horoskop für Juli: Der Krebs

Für Ihn:

Empfindsam und ein wenig introvertiert ist oft das Sommerzeichen Krebs. Sensibel und verletzlich wie der Krebs ist, schirmt er sich gegen die für ihn so harte, falsche Welt ab. Gute, zuverlässige Mitarbeiter die Krebs-Menschen im Berufsleben. Er verlangt viel, der Krebs-Chef, aber es zahlt sich aus! Es ist die Ungeduld der Frauen, die manchen Krebs-Mann vorzeitig das Weiße suchen ließ! Sie ähneln seiner Mutter: die Idealfrau des Krebs-Mannes.

Für Sie:

Für die Liebe gemacht ist die Krebs-Frau, aber mit ihren Gefühlen darf man kein Schindluder treiben. Takt und Zartgefühl schätzt die Krebs-Geborene. Ohne große Worte kommt die Krebsin in der Liebe aus. Beim Liebespiel ist die Krebs-Frau eher passiv. Scheu empfindet die Krebs-Frau vor Widder und Löwe. Sexuelle Harmonie: Krebs und Krebs-Frau. Es könnte gar langweilig weden mit Stier- oder Jungfrau-Mann.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos)

„Auslandskorrespondent“: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Bernhard Distler (bd), Renate Etmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Andi Gilhammer (ag), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Anton Mayer (am), Robert Mayer (rm), Fritz Müller (Fotos), Bärbel Pflitzmaier (bp), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), Herbert Schmid (hs), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw), Matthias Ziel (zi)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: <http://www.albaching.de/vereine/nbv>
E-Mail: nbv-verein@albaching.de

Abrechnung, Vertrieb und Abonnements:

Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:

Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting. Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.



Nasenbach-Verein
zur Förderung von
Kultur, Sport und
Dorfgemeinschaft in
Albaching
und Umgebung e.V.

NBV

Das
Nb-Magazin
hat mich schon immer gefesselt





Die beste Pop-Coverband Deutschlands kommt mit einem Truck nach Albaching: „Pop nach 8“ feiert am 15. August eine Riesenparty im Festzelt am Anger.

Fortsetzung Seite 1

Am Abend des gleichen Tages wird die Showband „Simmisamma“ im Bierzelt am Anger dem Publikum ordentlich einheizen. Abkühlen können sich die Gäste an diesem und an den anderen

fünf Festtagen natürlich auch in der Bar, in der sie die eine oder andere gemütliche Stunde erwarten wird.

Außerdem wurde in der letzten Sitzung unter der Führung von Festleiter Wast Friesinger die Speisekarte für die sechs Festtage besprochen. Dabei legte der



Festausschuss besonderen Wert auf eine reichhaltige Auswahl. Bei der Aufzählung der verschiedenen Mahlzeiten durch Wast Frie-

Die Festwoche im Überblick

- Freitag, 11. August:**
18.45 Uhr: Kirchenzug vom Festplatz zum Pfarrgarten
19.00 Uhr: Gottesdienst; Tag der Betriebe und der guten Nachbarschaft mit der Blaskapelle Albaching-Pemmering; Kabarettgruppe „Kasspatzn“
- Samstag, 12. August:**
10.30 Uhr: Gedenkgottesdienst; anschl. großes Schülertreffen
19.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit der Topband „Bayern 5“
- Sonntag, 13. August:**
100 Jahre Rad- und Kraftfahrverein; 50 Jahre Solidarität Albaching
8.00 Uhr: Weißwurstfrühstück mit Blaskapelle Albaching-Pemmering
10.00 Uhr: Festgottesdienst; anschl. Zug zum Festzelt mit Mittagstisch
14.00 Uhr: Großer Blumenkorso durch Albaching
19.00 Uhr: Stimmung u. Show mit der Spitzenband „Simmisamma“
- Montag, 14. August:**
100 Jahre Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG
19.30 Uhr: Große Feier mit den „Jetzendorfer Hinterhof-Musikanten“
- Dienstag, 15. August (Maria Himmelfahrt):**
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Albaching
8.00 Uhr: Weißwurstfrühstück mit Blaskapelle Albaching-Pemmering
10.00 Uhr: Festgottesdienst; anschl. Zug durch Albaching
13.00 Uhr: Großes Oldtimer-Treffen (vor Baujahr 1965)
20.30 Uhr: Party mit bester Pop-Coverband Deutschlands „Pop nach 8“
- Mittwoch, 16. August:**
19.00 Uhr: Kesselfleischessen mit Blaskapelle Albaching-Pemmering

singer lief den einzelnen Ausschussmitgliedern bereits das Wasser im Mund zusammen.

Kampf „Mensch gegen Maschine“

Des weiteren wurde das Festprogramm am Dienstag, den 15. August bereichert. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch am Festtag der Freiwilligen Feuerwehr wird ein großes Oldtimertreffen rund um das Festzelt stattfinden. Dabei kommt es zu einem Wettkampf „Maschine gegen Mensch“. Bei dieser Attraktion wird ein Tauziehen zwischen einem Oldtimer und Menschen veranstaltet. Mit Sicherheit etwas lauter wird es dann am Dienstagabend, wenn die Jugend die Vorherrschaft im Bierzelt übernehmen wird. Die laut Fachzeitschriften „beste Pop-

Coverband Deutschlands“ mit den Namen „Pop nach 8“ kommt mit einer großen Licht- und Tonanlage nach Albaching (siehe Foto). Den Abschluss einer hoffentlich gelungenen Festwoche wird ein traditionelles Kesselfleischessen am Mittwoch, den 16. August bilden. „Wir wollen unseren Gästen etwas bieten“, so Festleiter Wast Friesinger abschließend. Darum werden während dem sechstägigen Fest alle Tische mit Tischdecken belegt, um ein besonderes Augenmerk auf das Erscheinungsbild des Festzeltes zu legen. Eine weitere Premiere in einem Bierzelt in Albaching ist der Ausschank von Unertl-Weißbier in Zusammenarbeit mit der Brauerei Forsting. Jetzt hofft man nur noch darauf, dass Wettergott Petrus seinen Segen zum Fest gibt.



Diese Personen haben sich im Ausschuss zweieinhalb Jahre Gedanken zur Festwoche gemacht. Foto: Müller

Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge

Was versteht man unter einer Direktversicherung durch Gehaltsumwandlung?

Es handelt sich dabei um eine Form der betrieblichen Altersvorsorge. Sie ist eine Lebensversicherung o. ä., die der Arbeitgeber zugunsten seines Arbeitnehmers abschließt. Die Beitragszahlung erfolgt aus dem Gehalt des Arbeitnehmers.

Ihre Vorteile?

1. Sie sparen Steuern, denn die in Versicherungsbeiträge umgewandelten Gehaltsteile unterliegen nicht der individuellen Lohn- oder Einkommenssteuer. Sie werden nur mit einer Pauschalsteuer von 22,5 % (incl. KirchenSt und Solidaritätszuschlag) belegt. Je nach Ihrem Steuersatz ergibt sich eine interessante Ersparnis für Sie.
2. Für das in dieser Höhe erhaltene Arbeitsentgelt sind keine Sozialversicherungsbeiträge abzuführen.

Fazit:

Verbunden mit einer renditeträchtigen Fondsgebundenen Lebensversicherung ergeben sich mit diesen steuerlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Vorteilen enorme Renditechancen.

Informationen zur Abwicklung einer Direktversicherung mit seinen gesetzlichen Bestimmungen und über ein breitgefächertes Fonds-Angebot erhalten Sie bei mir.

Versicherungsagentur
Günther Kopp
Diplom-Betriebswirt
Versicherungskaufmann

Hohenlindener Straße 3
83544 Albaching
Telefon (0 80 76) 95 44
Telefax (0 80 76) 95 45



mehr als eine Versicherung

Nur noch sechs bekannte Gegner

Neue Gruppeneinteilungen bescheren dem SCR neue Stadien und weite Wege

Rechtmehring (fs) - Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen bereits auf Hochtouren. In Rechtmehring steht ein neuer Trainer und zwei größtenteils neu eingeteilte Gruppen zu Buche. Der Rundenstart ist dieses mal an einem Dienstag (15. August) und zuvor steht noch ein Pflichttraining im Kartenlesen an.

Nachdem die Kicker des SC Rechtmehring nun seit einem Monat in der wohlverdienten Sommerpause sind, zeichnen sich schon wieder die ersten Vorkehrungen für die neue Saison ab.

Die Eckdaten für die Saison 2000/2001 sind jetzt bekannt: Das Training beginnt am Don-



nerstag, dem 6. Juli ab 19.30 Uhr für beide Mannschaften des SCR. Dabei wird sich der neue Trainer Albert Brauckmann offiziell vorstellen und gleichzeitig alle seine neuen Schützlinge begrüßen.

Der Rundenstart ist auf Dienstag, den 15. August (Maria Himmelfahrt) festgelegt worden. Die Zeit dazwischen wird mit Training und Vorbereitungsspielen aufgefüllt. Die zum Redaktionsschluss bereits bekannten Spieltermine finden sie im Ka-

sten rechts. Für genauere weitergehende Infos fragen Sie die Spieler des SCR.

Neuland für die Zweite

In der neuen Saison muss die Zweite Mannschaft des SCR zu zehn fremden Mannschaften reisen. Die eine Mannschaft, die bereits aus der abgelaufenen Spielzeit bekannt ist, ist der FC Maitenbeth. Hier spielt man aber nicht gegen die Zweite, sondern gegen die Erste, die aus der A3 abgestiegen ist. Der zweite Bekannte ist der Mitaufsteiger aus Oberbergkirchen, zu dem gleichzeitig auch der weiteste Weg führt.

Bei der landkreisweiten Betrachtung der Spielgruppe fallen zehn Mannschaften in den Mühldorfer Landkreis. Die restlichen drei "Zweiten" gehören nach Traunstein. Die Fahrzeiten bei den Auswärtsspielen fallen dementsprechend auch nicht gerade gering aus.

Nur unwesentlich anders ist die Ausgangsposition bei der Ersten Mannschaft. Von den dreizehn Mannschaften der neuen A3

sind - ohne den SCR - die Hälfte neue Gegner, die andere Hälfte gute alte Bekannte.

Auch in dieser Gruppe führt der längste Weg weit in den Norden, nämlich zum TSV Buchbach 2.

Hoffen auf günstige Spielplaneinteilung

Jedoch ist mit der neuen Gruppeneinteilung die negative Folge der Eingliederung der Zweiten in den normalen Spielbetrieb sehr offensichtlich geworden. Nur noch zwei Gegner haben Erste und Zweite gemeinsam. Und zwar sind dies die Absteiger aus Reichertsheim und Waldhausen.

Deshalb muss man auf eine günstige Spielplaneinteilung der 13er Gruppen hoffen, damit man neben (wenigen?) keinen gemeinsamen Auswärtsspielen nicht auch noch wenige gemeinsame Heimspieltermine hat.

Weiterhin dünne Spielerdecke

Vor der neuen Spielzeit wird sich das Spielerkarussell in Rechtmehring wohl nicht mehr drehen. Der neue Trainer kann nur darauf hoffen, dass es nicht viele Verletzungen geben wird, da sonst die 16 maximal zur Verfügung stehenden Spieler schnell aufgebraucht sein werden. Brauckmann rechnet grundsätzlich mit einem Mindestbestand von 14 Erstespie-

lern, damit er auch dreimal auswechseln kann.

Deshalb kann man für den SCR nur hoffen, dass die Langzeitverletzten Franz Linner und Stefan Friesinger sowie der beruflich oft verhinderte Georg Linner in dieser Saison wieder vermehrt zur Verfügung stehen werden.

In diesem Sinne freut sich die NB-Sportredaktion auf eine gesunde erfolgreiche Saison mit dem SC Rechtmehring.

Vorbereitung Erste Mannschaft

Trainingsbeginn

Donnerstag 6. Juli um 19.30 Uhr

Spiele

Sa 08.07 SCR - Albaching
Do 20.07 SCR - Isen
So 23.07 SCR - Starnberg 2
So 30.07 Obertaufk. - SCR
Sa 12.08 Grüntegernb. - SCR

Zweite Mannschaft

Trainingsbeginn

Donnerstag 6. Juli um 19.30 Uhr

Spiele

Sa 12.08
Grüntegernbach 2 - SCR 2

Die neuen Klasseneinteilungen

Gruppe A3
(SCR 1)

Gruppe B3
(SCR 2)

TSV Babensham 2 (Auf)
TSV Buchbach 2
TSV Eiselfing
SV Forsting-Pfaffing
TSV Obertaufkirchen
SV Reichertsheim (Ab)
SC Rechtmehring
TSV Schnaitsee
SV Schwindegg
TSV Soyen
SV Waldhausen (Ab)
TSV Wasserburg 2
Genc. Wasserburg

SV Aschau am Inn 2
TSV Gars 2
FC Grünthal 2
TSV Haag 2
TV Kraiburg 2
FC Maitenbeth (Ab)
SV-DJK Oberndorf 2
SV Oberbergkirchen 2
TSV Peterskirchen 2
SC Rechtmehring 2
SV Reichertsheim 2
TSV Taufkirchen 2
SV Waldhausen 2

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler

Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr

Ladenverkauf

Sonntag von 13 - 17 Uhr

Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse
der Firma Daumoser

Ein „Fußballnarrischer“ kommt zum SCR

Albert Brauckmann, neuer Trainer der Ersten Mannschaft, stellt sich den Fragen des Nb-Magazins

Grafring (fs) - Der Trainerwechsel bei der ersten Mannschaft des SC Rechtmehring war Grund genug für einen Ausflug nach Grafring, um Albert Brauckmann zu seiner bisherigen Laufbahn und seinen Zukunftsvorstellungen in seiner neuen Chefposition zu befragen.

Geburtstag: 19.11.1968

Geburtsort: Wasserburg

Sternzeichen: Skorpion

Hobbies: Fußball in allen Variationen und Eishockey in Grafring

Liebingsverein: FC Bayern

Liebingsgetränk: O-Schorle

Liebingsessen: Schweinsbraten

erreichbar unter:

St. Ägidius Weg 3, Grafring

Telefon: 08092 - 33 159

Handy: 0170 - 99 23 870

Welche fußballerische Laufbahn hattest du bisher?

Begonnen habe ich das Fußballspielen schon mit sechs Jahren hier in Grafring. Danach habe ich alle Jugendmannschaften durchlaufen und bin dabei mit der E-Jugend und der B-Jugend aufgestiegen. Im Seniorenbereich spielte ich dann erst noch zwei Jahre in Grafring weiter, wobei wir dabei auch wieder den Aufstieg schafften. Danach spielte ich beim neu gegründeten FC Ebersberg viereinhalb Jahre und wechselte dann wieder zurück nach Grafring, wo ich noch ein halbes Jahr spielen konnte, bevor mich meine erste Knieverletzung stoppte. Nachdem ich diesen ersten Knorpelschaden auskuriert hatte und wieder Fuß fasste, folgte im Februar '96 dann das linke Knie mit der gleichen Verletzung. Und als ein halbes Jahr später dieses ausgeheilt war, sprang die rechte Kniescheibe "aus der Führung" und brach als ich schießen wollte. Damit endete meine Karriere.

Wieso und Wann hast du begonnen, Mannschaften zu trainieren?

Da mein Herz am Fußball hängt, war für mich schon immer klar, dass ich später noch mehr machen würde als nur Fußball zu spielen. Ich wollte dabei aber auch etwas zu sagen und zu entscheiden haben und das kann man am besten, wenn man eine Mannschaft trainiert. Meine erste Trainerstation war dann auch

im eigenen Verein die A-Jugend. Eigentlich war ich ja Co-Trainer, aber da der nominelle Trainer oft beruflich unterwegs war musste ich voll ran. Im Jahr darauf hatte ich dann meinen ehemaligen Erste-Trainer zur Seite, von dem ich viel lernen konnte. Außerdem absolvierte ich den ersten Lehrgang zum Erwerb der B-Trainerlizenz. Meine Verletzung machte mir dann einen Strich durch die Rechnung und ich konnte den B-Schein nicht erwerben. Ich habe aber vor, das in den nächsten zwei Jahren nachzuholen. Dies ist für mich jetzt möglich, da sie die Prüfungsbedingungen für Sportinvaliden verbessert haben. Während meiner Rekonvaleszenzzeit schaute ich mir die Übungen von verschiedenen Trainern an und schrieb sie mir systematisch auf.

Der Abteilungsleiter des TSV Moosach fragte dann '98 das erste Mal bei mir an, ob ich nicht die Erste trainieren wolle. Da ich zu dieser Zeit noch in meiner Umschulung zum Orthopädie-Schuhtechniker steckte, lehnte ich ab. Ein Jahr darauf war es dann aber soweit.

Sportlich sind wir zwar abgestiegen jedoch war im Verlauf der Saison eine Steigerung der Mannschaft zu sehen und so erreichten wir zumindest doppelt so viele Punkte wie im Vorjahr trotz einer enorm engen Spielerdecke.

Welche Informationen hast du über deine neue Mannschaft/Gruppe?

Die Gruppe ist absolutes Neuland für mich. Aber das ist halb so wild, weil man ja schon nach fünf Minuten Spielzeit sehen kann, was wir können und was der Gegner zu leisten im Stande ist und dann noch immer die Taktik ändern kann.

Die Mannschaft habe ich bisher nur eine Halbzeit lang gesehen. Jedoch war mein Eindruck dabei ziemlich gut. So herrscht eine



Albert Brauckmann bei seiner Lieblingsbeschäftigung: auf dem Balkon sitzen und einen lauen Sommerabend genießen. Foto: Friesinger

mannschaftliche Geschlossenheit und spielerische Disziplin auf dem Platz, darauf kann man aufbauen. Am praktizierten 3-5-2 System werde ich nichts ändern. Im taktischen Bereich habe ich aber noch so einige Ideen wie ich die Mannschaft verändern will.

Um genaueres sagen zu können, muss ich jedoch erst die Spieler genauer kennen lernen und wissen, wo die jeweiligen Stärken und Schwächen liegen.

Danach werde ich versuchen, meine Visionen den Spielern in vielen Einzelgesprächen zu erklären und einzelne Spielsitua-

tionen an Tafelbildern veranschaulichen.

Welche Charaktereigenschaften würdest du bei dir als wesentlich herausstellen?

Ich bin ehrlich und geradeheraus und das wünsche ich mir auch von allen anderen, denn das "Hintenrumgerede" kann ich gar nicht leiden. Darüber hinaus kann ich von einer Sache "positiv" besessen sein vor allem im Fußball. Und was ich auch wichtig finde ist Pünktlichkeit.

*Vielen Dank für das Interview
Stefan Friesinger*

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile

alfred oettl

Rasenmäher

Beratung

Verkauf

Kundendienst

Vertikutierer-Verleih

garuda



Honda-Motor

dorfstr. 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627

SVA verlor elf Punkte auf Meister Edling

Der „etwas andere“ Saisonrückblick für die Erste Fußballmannschaft von Albaching - 26 Spieltage



Ein halbes Jahr in Wasserburg, ein halbes Jahr in Albaching: SVA-Rückkehrer Bernhard Mayer.

1. Spieltag: Geglückter Einstand für den neuen Spielertrainer Stefan Lampl: Griesstätt wurde klar mit 4:0 geschlagen. Edling kam zu einem 3:2-Sieg bei Genclerbirligi Wasserburg.

2. Spieltag: Edling fertigt zu Hause Soyen locker mit 4:0 ab. Der SVA war an diesem Sonntag spielfrei.

3. Spieltag: Albaching spielt 1:1-Unentschieden gegen Eiselfing. Robert Mayer sieht die Rote Karte. Rechtmehring verliert erst in der Schlußphase gegen Edling mit 1:3

4. Spieltag: Tremmel und Lampl sichern dem SVA den 2:0-Derby-Sieg in Forsting. Edling mit magerem 2:0 gegen Absteiger Maitenbeth, was erstmals die Tabellenführung bedeutet.

5. Spieltag: Spitzenspiel im Nasenbach-Stadion: Albaching besiegt den späteren Meister Edling mit 2:0. Manuel Krebs mit erstem Treffer für den SVA, Edlinger Nowak sieht nach Handspiel Rot, Gäste bis zum Platzverweis stärkere Mannschaft.

Florian Sanftl trifft nach halber Minute

6. Spieltag: Beim 4:3-Erfolg beim Spitzenreiter Amerang erzielt Florian Sanftl nach einer halben Minute Spielzeit den Führungstreffer. Dem Albachinger Bernhard Mayer gelingen für Wasserburg II. zwei Treffer zum 4:3 seiner Mannen in Edling. SVA trotz ein Spiel weni-

ger punktgleich mit Tabellenführer Amerang.

7. Spieltag: Erste Mannschaft ohne Probleme beim klaren 6:0-Kantersieg im Heimspiel gegen Genclerbirligi Wasserburg. Damit übernimmt der SVA erstmals die Spitzenposition in der A-Klasse Gruppe 3. Edling fegt Ramerberg mit 5:0 weg.

8. Spieltag: Knapper 2:1-Sieg in Soyen. Trautbeck trifft zweimal, der SVA vergibt zwei Elfmeter. Edling gelingt in letzter Minute Tor zum 2:1 gegen Griesstätt.

9. Spieltag: Der SCR wird im Derby mit 4:0 abgefertigt. SVA nun mit vier Punkten vor dem SV Amerang. Edling an diesem Wochenende spielfrei.

10. Spieltag: Trotz schlechter Leistung gelingt Lampl-Elf 3:1-Erfolg in Maitenbeth. Durch Unentschieden von Edling und Eiselfing nun sechs Punkte Vorsprung.

11. Spieltag: 5:0-Kantersieg des SVA gegen Schonstett. Jürgen Nagerl wird nach Foul mit Krankenwagen abtransportiert. Nach Edlinger 2:2 in Forsting acht Punkte Abstand zum Verfolgerfeld!

Trautbeck mit vier Treffern

12. Spieltag: Alfred Trautbeck mit vier Toren Matchwinner beim 5:1 gegen Wasserburg II. SVA mit bester Saisonleistung. Verfolger Edling gewinnt 2:0 in Schonstett.

13. Spieltag: Wiederum klarer Erfolg für SVA. Nach der Halbzeit schießt Albaching die Tore beim 5:0 -Auswärtssieg gegen Ramerberg. Bilanz Vorrunde: 11 Siege und 1 Remis, wahrlich meisterhaft! Glückliches 1:0 für Edling gegen Amerang.

14. Spieltag: Erste Niederlage im ersten Rückrundenspiel mit 1:2 in Griesstätt. Gegentore fielen nach 1:0-Führung fünf Minuten vor Schlusspfiff. Stefan Lampl sieht Gelb-Rot nach Meckern. Genclerbirligi ohne Chance beim 0:5 in Edling. SVA geht mit fünf Punkten Vorsprung in die Winterpause.

15. Spieltag: Beim 2:0 gegen Forsting hat der SVA wenig Torchancen. Edling fertigt Maitenbeth mit 7:1 ab.

16. Spieltag: Vorsprung schmilzt auf zwei Punkte nach unnötiger 1:2-Niederlage im Spitzenspiel in Edling. Stürmer Bernhard Mayer mit erstem Treffer nach Rückkehr aus Wasserburg.

Edling zieht nach Punkten gleich

17. Spieltag: Amerang erzielt seine Treffer beim 2:2 in den letzten fünf Minuten. Trotz guter Partie nur Unentschieden. Edling zieht nach 5:0-Erfolg in Wasserburg gleich.

18. Spieltag: Ramerberg geht in Edling mit 0:4 unter, die jetzt richtig auf Touren kommen. SVA mit Mühe beim 3:0-Sieg in Reitmehring gegen Genclerbirligi. Jürgen Nagerl vertritt den verletzten Stammkeeper Martin Neumaier.

19. Spieltag: Trotz 1:1-Unentschieden übernimmt Edling Tabellenführung, da der SVA spielfrei ist.

20. Spieltag: Gute Leistung von Lampl-Elf beim ungefährdeten 3:0-Heimsieg gegen Soyen. Edling bleibt nach 6:1-Auswärtssieg in Griesstätt Spitzenreiter.

21. Spieltag: Enttäuschende Leistung des SVA beim SC Rechtmehring. Bernhard Eberherr erzielt Ehrentreffer bei der 1:4-Schlappe gegen starke Gastgeber. Edling ist spielfrei, bleibt trotzdem Erster.

22. Spieltag: Vier Spieler von Maitenbeth fliegen beim 7:3-Sieg des SVA wegen Foulspiel vom Platz. Stefan Lampl erzielt vier Treffer, es gibt insgesamt vier Elfmeter! Der Tabellendritte Eiselfing unterliegt Edling mit 0:2.

23. Spieltag: SVA siegt locker und mit einer Leistungssteigerung 6:1 in Schonstett. Edling gewinnt Derby gegen Forsting knapp mit 2:1-Toren.

Fünf verschiedene Torschützen

24. Spieltag: Fünf verschiedene Torschützen und weiterer Aufwärtstrend beim 5:0-Erfolg in Wasserburg. Jedoch bleibt Edling nach 6:0-Kantersieg weiterhin mit einem Punkt Vorsprung Tabellenführer der Gruppe.

25. Spieltag: Rechtmehring kann dem SVA keine Nachbarschaftshilfe leisten. Der SCR geht in Edling mit 0:4 unter. Nach dem 2:2 des SVA in Eiselfing hat Edling nun sogar drei Punkte Vorsprung auf das Nasenbach-Team. In Eiselfing genügen zwei Treffer vor der Pause von Alfred Trautbeck nicht, Stefan Lampl und Bernhard Mayer bekommen in der Schlußphase die Gelb-Rote Karte. Trotz des Remis war bereits der zweite Tabellenplatz und somit die Relegationsteilnahme gesichert.

26. Spieltag: Auch in Amerang lässt der SV-DJK Edling keine Federn mehr und sichert sich durch das 2:0 die Meisterschaft. Somit gewann Edling bis auf das Unentschieden in Soyen nach der Winterpause alle Spiele. Der SVA kam in seinem letzten Heimspiel zu einem 3:1-Sieg gegen den SV Ramerberg und schonte bereits einige Akteure für die bevorstehenden Aufstiegsspiele (siehe dazu die Nb-Berichte von den beiden Relegationsspielen).

Tabelle A-Klasse 3

- VORRUNDE -

1. SV Albaching	43:7	34
2. SV-DJK Edling	27:12	26
3. TSV Eiselfing	34:11	24
4. TSV Wasserburg 2	31:23	23
5. SV Amerang	33:18	19
6. SV Forsting	26:22	18
7. SV Ramerberg	15:17	18
8. SV-DJK Griesstätt	26:26	15
9. TSV Soyen	18:21	15
10. SC Rechtmehring	14:19	13
11. Genclerbirligi Wbg.	16:43	8
12. FC Maitenbeth	12:44	7
13. SV Schonstett	5:37	1

Tabelle A-Klasse 3

- RÜCKRUNDE -

1. SV-DJK Edling	46:5	34
2. SC Rechtmehring	31:13	28
3. TSV Eiselfing	27:18	24
4. SV Albaching	36:17	23
5. SV Amerang	33:18	23
6. SV Forsting	31:20	21
7. TSV Wasserburg 2	13:21	15
8. SV-DJK Griesstätt	27:36	14
9. Genclerbirligi Wbg.	15:24	13
10. SV Schonstett	16:38	10
11. TSV Soyen	14:30	8
12. FC Maitenbeth	17:45	6
13. SV Ramerberg	13:34	5

Bei den zwei Aufstiegsspielen des SVA drehte das Team zweimal einen 0:1-Halbzeitrückstand um:

„Apachen“ steigen in die Kreisklasse auf

2:1 gegen Niederbergkirchen und 4:1 gegen Waldhausen ebnete den Weg nach oben

Gars / Eiselfing (jo/cf) - Die „Apachen“ kommen! Mit diesem Slogan auf dem neuen Aufstiegs-T-Shirt feierte die Erste Mannschaft der Fußballer des SV Albaching nach dem 4:1-Sieg gegen Waldhausen überschwänglich den zweiten Aufstieg der Vereinsgeschichte in die Kreisklasse. Nur fünf Tage zuvor gelang der Mannschaft im ersten Relegationsspiel ein 2:1 gegen Niederbergkirchen.

Zwei Siege benötigten die Fußballer des SVA als Tabellenzweiter in der A-Klasse, Gruppe 3, um den zweiten Aufstieg in die Kreisklasse nach 1997 doch noch möglich zu machen. Zuerst ging es daher in Gars gegen den Tabellenzweiten der A-Klasse, Gruppe 4: Niederbergkirchen. Und die Mannschaft aus dem Landkreis Mühldorf legte nach anfänglichem Abtasten auch gleich richtig los. Mit den dynamischen Stürmern hatte die Albachinger Hintermannschaft besonders in der ersten Halbzeit so seine Probleme. Und so war es auch kein Wunder, daß nach einer knappen halben Stunde das 0:1 für Niederbergkirchen fiel. Zwar gelang der Treffer aus einem Gewühl heraus, doch war die Führung sicherlich zu diesem Zeitpunkt auch verdient.

Niederbergkirchen ein harter Brocken

Der SVA zeigte sich in der ersten Hälfte zweikampfschwächer und nicht so spritzig wie der Gegner, hatte aber trotzdem durch die Stürmer Alfred Trautbeck und Stefan Lampl Möglichkeiten zum Torerfolg. Die mitgereisten Albachinger Fans waren sicherlich froh, daß der gute Schiedsrichter zur

Aufstellung des SV Albaching gegen den SV Niederbergkirchen: Martin Neumaier - Günther Djermeister - Christian Schwimmer (ab 46. Min. Guiseppe Cosentino) - Bernhard Eberherr - Georg Edlbergmeier (ab 65. Min. Thomas Hinterberger) - Jürgen Nagerl - Jürgen Liebmann - Markus Etmüller - Alfred Trautbeck - Florian Sanftl (ab 46. Min. Bernhard Mayer) - Stefan Lampl

Tore:
0:1 (25. Min.): Markus Nistler
1:1 (74. Min.): Thomas Hinterberger
2:1 (93. Min.): Stefan Lampl
Zuschauer:
450 in Gars

Halbzeit pfiß, denn kurz vor der Pause hätte Niederbergkirchen mit einer großen Chance auf 2:0 erhöhen können. Das wäre wahrscheinlich der frühzeitige K.O. für die Lampl-Elf gewesen. Doch denkste! Denn in der zweiten Hälfte präsentierte sich ein anderes SVA-Team. Das Nasenbach-Ensemble übernahm mit zunehmender Spielzeit das Heft in die Hand und Niederbergkirchen kam nur noch sporadisch vor das Neumaier-Gehäuse.

Edlbergmeier verletzt raus

Knackpunkt der Partie könnte eventuell das verletzungsbedingte Ausscheiden des Albachinger Liberos gewesen sein. In der 65. Minute wurde Georg Edlbergmeier mit einer Platzwunde an der rechten Augenbraue ausgewechselt und durch Thomas Hinterberger ersetzt. Es schien so, als ging nun ein Ruck durch die Mannschaft, so nach dem Motto: „Und jetzt erst recht!“.

Lohn für den kämpferischen Einsatz des SVA war anschließend der 1:1-Ausgleich. Bernhard Eberherr setzte 15 Minuten vor Schluß zu einem Solo an, flankte in den Strafraum, wo Thomas Hinterberger nur noch den Fuß zum Ausgleichstreffer hinhalten musste. Niederbergkirchen konnte dem SVA nun

nichts mehr entgegensetzen und die Albachinger wollten die Entscheidung noch unbedingt in der regulären Spielzeit erreichen. In der Nachspielzeit kam dann die verdiente Erlösung. Zwei Minuten vor Ende der Partie schoss Stefan Lampl aus halbrechter Position das Leder zum vielumjubelten 2:1 ins lange Eck. Nach dem Schlusspfiff herrschte natürlich auf Seiten des SVA riesen Freude auf dem Garser Sportgelände. Der erste harte Brocken wurde aus dem Aufstiegsrennen geworfen, doch es sollte bereits ein zweiter harter Brocken in Eiselfing warten. Vor 550 Zuschauern entwickelte sich gegen den SV Waldhausen ein ähnliches Spiel wie fünf Tage zuvor. Die Albachinger um Kapitän Florian Sanftl traten in der ersten Hälfte noch schlechter auf wie gegen Niederbergkirchen. Daher sprangen einige Chancen für die Gegner aus Waldhausen heraus. Eine davon nutzten sie in der 27. Minute zur 0:1-Führung. Alfred Trautbeck hatte noch kurz vor Halbzeitpfiff eine riesen Kopfballchance zum Ausgleich, dennoch waren wieder alle Beteiligten aus Albaching froh, dass vom Schiedsrichter die Pause eingeläutet wurde.

Doppelschlag drehte die Partie

Besser sollte es Trautbeck in der 50. Minute machen, nachdem er einen Pass von Günther Djermeister annahm und zum befreienden 1:1-Ausgleich einschießen

Aufstellung des SV Albaching gegen den SV Waldhausen:

Martin Neumaier - Günther Djermeister (ab 74. Min. Thomas Hinterberger) - Guiseppe Cosentino - Bernhard Eberherr - Stefan Lampl (ab 65. Min. Robert Mayer) - Jürgen Nagerl - Markus Etmüller (ab 61. Min. Bodo Eberherr) - Jürgen Liebmann - Alfred Trautbeck - Florian Sanftl - Bernhard Mayer

Tore:
0:1 (27. Min.): Miroslav Hartewig
1:1 (50. Min.): Alfred Trautbeck
2:1 (51. Min.): Stefan Lampl
3:1 (64. Min.): Günther Djermeister
4:1 (75. Min.): Bernhard Mayer
Zuschauer:
550 in Eiselfing



Der „Joker“ im ersten Relegationsspiel: Thomas Hinterberger erzielte das 1:1 gegen Niederbergkirchen.

konnte. Das war schließlich das Start-Signal für eine furiose zweite Halbzeit. Keine 100 Sekunden später gelang nämlich Spielertrainer Stefan Lampl nach Zuspätkommen von Bernhard Mayer die erstmalige Führung für den SVA. Nachdem noch kurz darauf der Waldhausener Torschütze Hartewig nach Foul an Markus Etmüller mit Gelbrot vom Platz musste, schien alles für einen Sieg der Nasenbach-Kicker zu sprechen. Die Albachinger spielten nun sehr diszipliniert und kontrollierten nun souverän das Spielgeschehen in Abwehr, Mittelfeld und Sturm. Gefährlich wurde es noch durch einen Waldhausener Freistoß aus 18 Metern, den jedoch Neumaier parieren konnte. Die endgültige Entscheidung besorgte Günther „Telegate“ Djermeister in der 66. Minute mit seinem 3:1-Treffer nach Vorarbeit von Alfred Trautbeck. Und nur neun Minuten später setzte Bernhard Mayer für den SVA noch einen drauf: Sein 4:1 besiegelte endgültig den Waldhausener Abstieg sowie den zweiten Aufstieg des SVA nach 1997 in die Kreisklasse.

Albaching ließ die Sektkorken knallen

Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel der zahlreichen Albachinger Fans keine Grenzen. Und auch die Albachinger Spieler ließen die Sektkorken ordentlich knallen und feierten (lesen sie dazu die beiden Foto-Seiten rund um den Aufstieg).

Torschützen
- Relegation -



2 Tore: Stefan Lampl
1 Tor: Günther Djermeister
Thomas Hinterberger
Bernhard Mayer
Alfred Trautbeck

„Mein Rücktritt ist für beide Seiten

Der Spielertrainer der Ersten Fußballmannschaft des SV Albaching verlässt den Verein in

Albaching - Vor einem Jahr verpflichteten die Verantwortlichen der Fußballabteilung des SVA Stefan Lampl vom TSV Abling als Spieler und Trainer für die Erste Mannschaft. Die beste Saison der Vereinsgeschichte mit der Krönung Aufstieg ist nun vorüber. Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen. Aber auch Zeit, mit dem nun vom Amt zurückgetretenen Lampl ein Fazit zu ziehen.

Das aktuelle Interview

Stefan, welche Gründe siehst Du nach der famosen Vorrunde für die doch etwas wechselhafte Rückrunde?

In der Vorrunde hatten wir einen Wahnsinns-Lauf mit elf Siegen und einem Unentschieden. Im Unterbewusstsein dachten wohl viele schon - mitunter auch ich - dass die Rückrunde ein Selbstläufer wird, und der Aufstieg schon so gut wie in der Tasche ist. Wer aber selber mit Fußball zu tun hat, weiß genau, dass sich darin Gefahr birgt.

Ich sehe die Gründe für die Rückrunde zum Großteil im mentalen Bereich, weniger im körperlichen. Allein die Tatsache, dass wir beide Aufstiegs-spiele bei über 30 Grad noch in so beeindruckender Weise drehen konnten, sagt über den körperlichen Zustand der Mannschaft genug aus. Die Rückrunde sehe ich aber auch nicht so

schlecht wie andere, da wir auch da sehr gute Spiele zeigten. Schließlich schlossen wir die Saison mit neun Punkten Abstand zum Tabellendritten Eiselfing ab. Dass Edling verdient Meister geworden ist, brauche ich nicht extra erwähnen.

Wie betrachtest Du die abgelaufene Saison sowie die beiden Relegationsspiele in Gars und Eiselfing nach zwei Wochen Abstand?

Trotz einer, wie vorher erwähnt, durchwachsenen Rückrunde stand ich den Aufstiegsspielen absolut positiv gegenüber. Wir hatten von 24 Punktspielen 18 gewonnen, spielten dreimal unentschieden und gingen dreimal als Verlierer vom Platz. Mit dieser Bilanz standen wir auf einem hervorragenden zweiten Platz und hatten somit unser Saisonziel eigentlich schon erreicht. Ich sah die beiden Aufstiegs-spiele in erster Linie als Chance für die Mannschaft, sich für ein Jahr Arbeit und teilweise sehr guten Leistungen die verdiente Belohnung abzuholen. Wir hatten bis auf den verletzten Manuel Krebs 17 sehr gute Spieler an Bord, von denen jeder den Anspruch hat, in der Ersten Mannschaft zu spielen. Ich hatte als Trainer in beiden Spielen bei der

Aufstellung die Qual der Wahl, konnte aber bei so einem ausgeglichenen und großen Kader im Prinzip nichts falsch machen, was unser Erfolg auch beweist. In beiden Spielen blieben wir in Halbzeit Eins weit unter unseren Möglichkeiten, und lagen beide Male auch verdient mit 0:1 im Rückstand. Was wir dann gezeigt haben, und was in der Mannschaft wirklich steckt, wenn sie zusammenhält, hat man in den beiden Partien in der zweiten Hälfte gesehen.

Geschlossenheit und Siegeswille

Jeder, egal ob Zuschauer, Gegenspieler oder auch wir untereinander, haben auf einmal die Geschlossenheit und auch den Siegeswillen gespürt, der nötig ist, um solche Spiele noch zu gewinnen. Ich hatte das Gefühl, daß sich einer am anderen hochzog, und auch unsere Gegner dem nichts mehr entgegenzusetzen hatten. Egal, ob Niederbergkirchen oder Waldhausen, beide Mannschaften hatten in der zweiten Halbzeit keine Chancen mehr, ihr Spiel zu gewinnen.

Alle konnten deutlich sehen, zu welchen Leistungen die Mannschaft fähig ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Betrachtet man die Spiele über die gesamte Dauer hinweg, haben wir den Aufstieg zurecht geschafft. Natürlich war es für einige Spieler bitter, bei diesen beiden wichtigen Partien nicht von Anfang an dabei gewesen zu sein. Aber ich habe auch immer wie-

der betont, dass das Team zusammen gewinnt und verliert. Und über die ganze Saison hinweg hat jeder eingesetzte Spieler seinen Teil zum Aufstieg in die Kreisklasse beigetragen.

Wie lief Deine Zusammenarbeit mit der Mannschaft und den Verantwortlichen im Albachinger Sportverein?

Von Vereinsseite her bekamen wir jederzeit die nötige Unterstützung und somit die Voraussetzung, um eine erfolgreiche Saison zu spielen. Mein Dank gilt hierfür der gesamten Vorstandschaft, vor allem unseren Abteilungsleiter Max Wierer, der durch hervorragende Hintergrundarbeit immer für einen reibungslosen Ablauf sorgte, und der Mannschaft so den Rücken frei hielt.

Die positiven Seiten unserer Mannschaft brauche ich im Einzelnen nicht aufzuzählen, denn davon konnte sich jeder Sonntag für Sonntag auf dem Fußballplatz überzeugen. Hervorzuheben ist sicherlich die Kameradschaft untereinander und die an den Tag gelegte Disziplin. Dies galt bis auf einige Ausnahmen, zu denen ich mich leider auch selber zählen muss. Kritik an der Mannschaft spare ich mir an dieser Stelle, da ich denke, dass jeder um seine Fehler weiß, und mit Sicherheit auch daraus lernen wird.

Stefan, wie beurteilst Du selbst Deine Leistung als Spieler, aber auch als Trainer?
Als Spieler war ich mit meiner

Torschützen Erste Mannschaft



22 Tore:	Stefan Lampl
16 Tore:	Alfred Trautbeck
9 Tore:	Bernhard Mayer
7 Tore:	Florian Sanftl
5 Tore:	Jürgen Nagerl
4 Tore:	Markus Etmüller
3 Tore:	Bernhard Eberherr
	Frank Tremmel
2 Tore:	Bodo Eberherr
	Thomas Hinterberger
	Robert Mayer
1 Tor:	Günther Djermeister
	Manuel Krebs
	Jürgen Liebmann
	Martin Neumaier

Tabelle A-Klasse 3

- SAISON 1999 / 2000 -

1. SV-DJK Edling	73:17	60
2. SV Albaching	79:24	57
3. TSV Eiselfing	61:29	48
4. SV Amerang	66:36	42
5. SC Rechtmehring	45:32	41
6. SV Forsting	57:42	39
7. TSV Wasserburg 2	44:44	38
8. SV-DJK Griesstätt	53:62	29
9. TSV Soyen	32:51	23
10. SV Ramerberg	28:51	23
11. Genclebirligi Wbg.	31:67	21
12. FC Maitenbeth	29:89	13
13. SV Schonstett	21:75	11

Backwaren

Cafe Cibich

Große Auswahl an Kuchen und Gebäck
Auch Sonntags frische Backwaren !!!

Postgasse 1 83544 Albaching Tel:08076-886922

Geschäftszeiten:

Montag Ruhetag

Di und Mi 7.00 bis 12.30 Uhr; Do, Fr, und Sa 7.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 8.00 bis 18.00 Uhr

die wahrscheinlich beste Lösung“

Richtung Ramerberg - Seine Bilanz: 24 Pflichtspieltore und Kreisklassen-Aufstieg

Leistung oft nicht zufrieden. Da man als Stürmer aber im Prinzip an Toren gemessen wird, habe ich mit 24 Pflichtspieltoren keine schlechte Bilanz vorzuweisen, obwohl ich einige Spiele nicht von Anfang an oder auch nicht bis zum Schluss bestritten habe.

Als Trainer einige Fehler gemacht

Als Trainer im ersten Jahr habe ich im sportlichen Bereich mit Sicherheit einige Fehler gemacht. Allerdings haben mit Manuel Krebs, Thomas Hinterberger und Thomas Billmayr sehr junge Spieler den Sprung in die Erste Mannschaft geschafft, was mich persönlich sehr freut. Auch wenn es in der Rückrunde sehr viel Kritik hagelte, kann meine Arbeit nicht so schlecht gewesen sein. Am Ende stand der zweite Platz und unser Aufstieg in die Kreisklasse zu buche. Ich denke, diese Bilanz spricht für sich.

Warum hörst Du trotz des sportlichen Erfolges und dem Aufstieg als Spieler und Trainer auf, und verlässt nun den SV Albaching?

Aufgrund diverser Vorkommnisse in den letzten sechs Monaten hatte ich das Gefühl, dass ein Teil der Mannschaft trotz des sportlichen Erfolges nicht mehr hinter mir stand. Die Gründe hierfür will ich nicht näher erläutern. Allerdings möchte ich an dieser Stelle betonen, dass

ich manches davon einfach nicht nachvollziehen kann. Das Vertrauensverhältnis zwischen Mannschaft und Trainer ist aber von beiden Seiten nicht mehr in dem Maße vorhanden, um eine vernünftige Basis für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit zu haben. Nach langen Überlegungen kam ich deshalb zu dem Entschluss, den Verein jetzt zu verlassen.

Gehst Du nun im Guten oder im Schlechten vom SVA weg?

Im Prinzip würde ich sagen, ich gehe nun im Guten. Ich bin auf niemanden sauer, nur enttäuscht über die Entwicklung und die Gründe, die mich zu meiner Entscheidung trieben.

Bei einigen Spielern hatte ich einfach nicht mehr die nötige Akzeptanz und Rückendeckung, um meine Arbeit sinnvoll fortzusetzen. Obwohl ein Teil der Mannschaft und wohl auch die Vorstandschaft des SVA nach wie vor hinter mir stand, bin ich mir sicher, dass meine Entscheidung nun für beide Seiten die beste Lösung ist.

LampI wechselt zum SV Ramerberg

Stefan, zu welchem Verein wechselst Du nun und warum dorthin?

Ich bin in der kommenden Saison als Spielertrainer beim SV Ramerberg tätig. Dort handelt es



Ehrliche Antworten auf ehrliche Fragen: Albachings Ex-Spieler und Ex-Trainer Stefan LampI stellte sich dem Interview der Nb-Sportredaktion. Foto: Wimmer

sich um eine sehr junge Mannschaft, die zwar nur knapp den Abstieg aus der A-Klasse verhindern konnte, aber in der Vorrunde zeigte, daß wesentlich mehr Potential in diesem Team steckt. Ich denke, dort meine Vorstellungen im sportlichen Bereich in Ruhe verwirklichen zu können. Außerdem sehe ich meine Aufgabe vorrangig darin, etwas Langfristiges aufzubauen.

Läßt Du Dich mal wieder in Albaching blicken?

Ich bin mir sicher, daß der Kontakt zu einigen Spielern sowieso nicht abreißen wird. Alles andere wird die Zeit bringen.

Nächstes Jahr kickt der SVA in der Kreisklasse mit. Was wünschst Du Deiner Ex-Mannschaft im kommenden Jahr?

Der Mannschaft wünsche ich in der nächsten Saison den Klassenerhalt und möglichst Verschonung von größeren Ver-

letzungen. Mit dem vorhandenen Potential müsste ein gesicherter Mittelfeldplatz drin sein. Des weiteren hoffe ich, dass sich die jungen Spieler weiterhin etablieren und sich noch mehr in den Vordergrund spielen. Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich über das ganze Jahr unterstützt haben. Hier möchte ich mich besonders auch bei meinem Co-Trainer Bernd Eberherr bedanken. Ich wünsche den „Apachen“ für die Zukunft alles Gute, und meinem Vorgänger und Nachfolger als Trainer, Peter Pscheidt, viel Erfolg.

Stefan, die Nb-Sportredaktion gratuliert Dir nochmals zum Aufstieg, bedankt sich für dieses Gespräch, und wünschst Dir für Deine Zukunft alles erdenklich Gute.

Christian Fleidl / Johannes Wimmer



LAND LUST

Ziegenmeierei Oberlohe

Ausflugscfé
mit hausgemachten Kuchen und Torten
- alles aus ökologischer Erzeugung.
Caféöffnungszeiten Sonntag und Feiertag 13.30 - 18.30 Uhr

Hofladen „Ackerhalm“
Milchprodukte, Holzofenbrote, Kolonialwaren
Ladenöffnungszeiten Di + Frei 12 - 19 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

Sie finden uns zwischen Straßener (B 12 - Agp-Tankstelle) und Forsting (B 304) - 1,5 km nördlich von Albaching.
Favilla Oesle, 83558 Maitenleff, Tel. 08076/9197-0

Vom Erzeuger - zum Verbraucher

Geflügel

Eier

Sonig

Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching

Telefon: 08076
8282 oder 228



Die Erfolgstrainer auf dem „Aufstiegs-Balkon“ der Familie Steinacker: Eberherr und Lampl zeigen sich stolz.



Und damit auch jeder weiß, wer hier die Profimannschaft ist, hat der SVA auch eine „Profi-Cheerleader“-Truppe.



Wenn der Adler raucht, dann hat die Fußball-Erste auch gewonnen.



Der Jubel war groß: Alfred Trautbeck schoss das 1:1 gegen den SV Waldhausen.



Volle Ränge mit Albachinger Fans gab es bei beiden Aufstiegs- und in Eiselfing zu bewundern.



Aufstiegs-

Bilder von Gars über Eiselfing nach

Gars / Eiselfing / Albaching (jo/cf) - Fünf Tage nachdem der SVA in letzter Minute die Mannschaft von Niederbergkirchen auf dem Garser Sportgelände mit 2:1 schlug, besiegte die Erste Fußballmannschaft von Albaching im zweiten Relegationsspiel in Eiselfing den SV Waldhausen mit 4:1. Der erneute Aufstieg in die Kreisklasse war nach einer langen Saison am 14. Juni 2000 um 20.19 Uhr endlich geschafft!

Nachdem der Schiedsrichter in Eiselfing zum letzten Mal die Pfeife in den Mund nahm, und somit den Aufstieg der Lampl-Elf endgültig besiegelte, kam

der Startschuss für eine fulminante Aufstiegsfeier, welche sich bis tief in die Nacht ziehen sollte. Als erstes verteilte SVA-Vorstand Helmut Maier noch auf dem grünen „Aufstiegsrasen“ neue T-Shirts der Firma Sport-Zenz aus Haag. Diese waren mit der Aufschrift „Die Apachen kommen“ versehen. Doch diese neue Bekleidung blieb nicht lange trocken. Viele Liter Sekt ergossen sich über die T-Shirts mitsamt den darin enthaltenen SVA-Spielern rund um Kapitän Florian Sanftl.

Nachdem sich das glorreiche Nasenbach-Ensemble mit lauter Musik geduscht hatte, zog ein



Wenn der Vater mit der Tochter: Jürgen und Michelle Nagerl freuen sich zu zweit über den Aufstieg des SVA.



Da durfte natürlich die „Raupe“ nicht fehlen: Nach dem Schlussspielfeld waren die Spieler des SVA im Jubeltaumel.



Nach seinem Tor war der Aufstieg besiegelt: Günther Djermeister schoss das entscheidende 3:1 gegen den SV Waldhausen.



Will sich zukünftig mehr der Zweiten Mannschaft widmen: Bodo Eberherr schwitzte für den Aufstieg des SV Albaching.

Impressionen

Albaching - Fotos von J. Wimmer und M. Zech

langer Autokorso mit Fahnen, Pauken und Trompeten von Eisingen nach Albaching. Spätestens bei den Hupkonzerten der Autos, welche ein paar Mal um den neuen Albachinger Kreisverkehr führen, kam ein Flair von einer italienischen Meisterfeier auf. Am Sportheim warteten auf die Spieler, Verantwortliche und Fans bereits die Freunde vom Schützenverein. Diese böllerten die Nachricht vom SVA-Aufstieg in alle Richtungen. Und nachdem ein kleines Feuerwerk zu Ehren der Aufstiegsmanufaktur auf dem Albachinger Rasen gezündet worden war, fuhr die fröhliche Gemein-

schaft allmählich in die Vereinswirtschaft nach Kalteneck. Dort präsentierte sich ein Teil der Mannschaft sowie die beiden Trainer Eberherr und Lampl auf dem schon legendären „Aufstiegs-Balkon“ der Familie Steinacker. Nach ein paar Stunden im Biergarten versammelte sich die feiernde Menge in der Gaststube, wo die Goabnmaßn nur noch so flossen. Nebenbei musste SVA-Stürmer Alfred Trautbeck noch deutlich Haare lassen und läuft seitdem fast mit einer Glatze herum. Bis in die frühen Morgenstunden weilten die Spieler in Kalteneck und genossen ihren Triumph.



Nach dem erreichten Ziel „Aufstieg“ dürfen auch mal Tränen fließen: Einem weinenden Bernhard Eberherr wird gratuliert.



Wie schon beim ersten Aufstieg '97 wurden auf dem Garser Sportplatz SVA-Transparente aufgestellt.



Libero Georg Edlbergmeier verletzte sich gegen Niederbergkirchen an der Augenbraue so stark, daß er im zweiten Spiel nicht mehr dabei sein konnte. Doch seine Abwehr bestand den „Aufstiegs-Härtetest“ auch gegen Waldhausen.



Nach seinem zweiten Aufstieg mit dem SVA trat er als Kapitän der Ersten Mannschaft zurück: Ein vor Glück weinender Florian Sanftl will sich nun mehr der „Zweiten“ widmen.



Er hielt seinen Kasten fast sauber: Albachings Keeper Martin Neumaier war ein Garant für den Aufstieg.

Mit Pscheidt und Eberherr in die neue Saison

Die Trainer der Ersten und Zweiten Fußballmannschaft des SV Albaching stellen ihre Ziele vor

Albaching (jo/cf) - Den Fußballern vom SVA wird keine lange Sommerpause vergönnt. Nach dem Aufstieg am 14. Juni beginnt bereits am Donnerstag, den 6. Juli das Training für die Erste und Zweite Mannschaft. Wie bereits erwähnt, gibt es bei der Ersten Mannschaft einen Wechsel auf der Kommando-Brücke. Nach dem Rücktritt von Stefan Lampl konnten die Verantwortlichen der Fußballabteilung einen „alten und bekannten Hasen“ für die Position des Trainers verpflichten. Peter Pscheidt aus St. Wolfgang, der bereits in der Rückrunde der Saison 1998 / 1999 das SVA-Ruder in der Hand hatte, besetzt ab sofort den Chefsessel des Kreisklassisten.

Neuer Kapitän in der neuen Saison

Änderungen wird es auch in der Mannschaft geben. So wollen Bodo Eberherr und Florian Sanftl etwas kürzer treten und



Der neue Trainer der Ersten Fußballmannschaft: Peter Pscheidt aus St. Wolfgang.

ihr fußballerisches Können mehr der Zweiten Mannschaft widmen. Sanftl trat somit nach langen Jahren auch als Kapitän von seinem Amt zurück.

Neu zum Spielerpotential hinzu kommen die aus Altersgründen ausgeschiedenen A-Jugendlichen aus dem Nachwuchsteam von Trainer Alfred Trautbeck. Ebenfalls für den Kader der Ersten Mannschaft konnte Micha-



Der Coach für die „Zweite“ des SV Albaching: Bernd Eberherr aus Willerstett.

el Eberherr vom TSV Wasserburg gewonnen werden. Somit werden einige neue und junge Gesichter in der kommenden Spielzeit in beiden Mannschaften auf dem Albachinger Sportplatz zu sehen sein.

Weiterhin zuständig für die Zweite Mannschaft ist Bernd Eberherr aus Willerstett. Zur neuen Saison in der C-Klasse, Gruppe 2 meinte Eberherr: „Die

Liga ist sicherlich nicht stärker als letztes Jahr. Nach der letztjährigen enttäuschenden Spielzeit, bei der die Erwartungen nicht erfüllt wurden, und die Mannschaft sich oft zu sehr hängen ließ, müssen nun alle Kicker besser mitziehen. Dann sollte für uns auch Platz fünf oder besser drin sein.“

Nichtabstieg ist das Ziel

„Das Ziel der Ersten Mannschaft ist natürlich der Nichtabstieg. Ich erhoffe mir neuen Schwung mit den jungen Spielern und es sollte auch mit Florian Sanftl und Bodo Eberherr in der Zweiten Mannschaft endlich wieder aufwärts gehen.“ Dies sagte Neu-Trainer Peter Pscheidt, der zum **Saisonauftakt am Dienstag, 15. August 2000** zwei schlagkräftige und kompakte Teams ins Rennen schicken will.



Treue Fans des SVA



Trainingsstart / Testspiele des SVA

Erste Mannschaft

Trainingsbeginn:

Do 06.07. Sportplatz 19.30 Uhr

Testspiele:

Sa 08.07. Rechtmehring - SVA

Do 13.07. Baldham - SVA

Sa 15.07. SVA - Bad Endorf

Fr 21.07. SVA - St. Wolfgang

Mi 02.08. B. a. Buchrein - SVA

Fr 11.08. SVA - Weidenbach

Zweite Mannschaft

Trainingsbeginn:

Do 06.07. Sportplatz 19.30 Uhr

Testspiele:

Mi 09.08. SVA 2 - Jettenbach

Weitere Testspiele für die Zweite Mannschaft sind in Planung. Die Anstoßzeiten der Testspiele erfahren Sie bei beiden Teams über die Fußballer des SVA.

Die neue Kreisklasse 2

SV Albaching
SV Aschau / Inn
SV-DJK Edling
ASV Eggstätt
TSV Emmering
TSV Gars
FC Grünthal
SV Höslwang
TV Kraiburg
SV Ostermünchen
SpVgg Pittenhart
ASV Rott
SV Tattenhausen
Türkspor Waldkraiburg

Die neue C-Klasse 2

SV Albaching 2
SV Amerang 2
TSV Babensham 3
TSV Eiselfing 2
SV Forsting 2
SV-DJK Griesstätt 2
FC Halfing 2
SV Ramerberg 2
SV Schonstett 2
SV Söchtenau 2
TSV Soyen 2
SV Vogtareuth 2
Genclerbirligi Wbg. 2

Sommer, Sonne aber kein Fußball mehr

Die SG Albaching/Rechtmehring löst sich auf - B-Jugend mit Super-Rückrunde

Albaching (ah/sf) - Nach fast vierwöchiger Pause müssen nun die SVA Junioren wieder ran. Wegen großem Spielerüberfluss, löst sich die Spielgemeinschaft ab der nächsten Saison auf. Die Albachinger A-Jugend darf als federführender Verein trotz der Auflösung in der Kreisklasse weiterspielen.

Die A-Jugend von Alfred Trautbeck bestritt nach Feierlichkeiten des Nichtabstieges noch ein Spiel gegen den SV Kolbermoor. Mit vielen Toren ließ man die Saison ausklingen, denn die beiden Mannschaften trennten sich mit einem 4:4. Das Ergebnis hatte für keine Mannschaft eine große Bedeutung. Nach 15 Jahren löst sich die SG Albaching/Rechtmehring auf. Angefangen hat es 1985 mit der Spielgemeinschaft wo 2 Jahre in der D- Jugend gespielt wurde. Ebenso wurden dann 2 Jahre C-

und 1 Jahr B- Jugend gespielt. 1990 fing es dann mit der A- Jugend an. Alfred Trautbeck der Erfolgstrainer der letzten Saison ist als Trainer seit dem Zusammenschluss dabei. Da nur noch wenige A-Jugendspieler von Albaching übrig bleiben, muss die komplette B-Jugend nachrücken. Für viele Kicker wird dies eine neue Erfahrung und Herausforderung sein, da man in der Kreisklasse sofort einsteigt. Das neue Trainergespann Alfred Trautbeck und Günther Greißl wird in der

Saison 2000/2001 miteinander die A-Jugend betreuen.

Zufriedenstellende Saisonleistung

Die B-Jugend kann eigentlich eine gute Rückrunde vorweisen, denn die Mannschaft hat sich vom 6. Vorrundenplatz bis zum 3. Platz in der Rückrunde vorgekämpft. Vor ganzen vier Wochen hatte man ein Auswärts-spiel in Ramerberg bestritten, wo das Team von Günther Greißl drei Punkte nach Haus

fuhr (7:3). Am Samstag war das letzte Spiel gegen den SV Hohenthann (5:2). Ebenso ist die Saison nun für die D-Jugend vorbei und man schloss die Runde mit einer 0:6 Niederlage ab. Mit 1:3 (Friesiger Wasti) Heim-pleite besiegelte die Truppe von Franz Raab die Saison. Obwohl man eine gute Vorrunde absolvierte konnte man dies nicht in der Rückrunde fortsetzen. Eine sehr mäßige Rückrunde wie die Deutsche Nationalelf aber dies ist eine Geschichte, die nicht nennenswert ist.

Abschlusstabelle:

Tabelle Kreisklasse		
- A - Jugend -		
1. Großkaro	107:35	62
2. DJK-SV Kolbermoor	76:45	51
3. Tus Prien	78:44	44
4. SV Ostermünchen	72:69	37
5. TSV Endorf	53:68	37
6. SV Söllhuben	83:69	34
7. ASV Au	62:54	33
8. SG SV Nußdorf	84:78	33
9. SG SV Albaching	61:76	33
10. TuS Bad Aibling	54:68	30
11. TSV Babensham	64:94	26
12. Großholzhausen	53:77	22
13. DJK Edling	29:99	9

Tabelle Gruppe 2		
- B - Jugend -		
1. SV Vogtareuth	86:14	42
2. TSV Aßling	69:12	35
3. SV Albaching	64:40	32
4. SV Schechen	51:36	31
5. SV DJK Heufeld	55:43	29
6. SC Rechtmehring	49:29	24
7. TSV Hohenthann	35:39	19
8. SV Ostermünchen	51:56	14
9. SV Ramerberg	19:62	5
10. SV Westerndorf	16:157	3

Tabelle Gruppe 4		
- D - Jugend -		
1. TSV Wasserburg	117:27	39
2. ASV Rott	72:11	39
3. SV Forsting	51:14	35
4. TSV Eiselfing	50:40	30
5. TSV Aßling	52:32	27
6. TSV Babensham	41:53	20
7. SV Amerang	32:46	17
8. DJK Griesstätt	28:56	11
9. DJK - SV Edling 2	25:99	3
10. SV Albaching	11:101	3

Tabelle Gruppe 7		
- F - Jugend -		
1. TSV Eiselfing	86:13	38
2. TSV Soyen	64:22	35
3. SV Forsting	60:23	30
4. SV Ostermünchen	72:30	27
5. SV Albaching	25:58	14
6. DJK Edling	22:52	13
7. TSV Aßling	19:62	11
8. SV Tattenhausen	28:75	10
9. SV Westerndorf	14:55	6

Turniere der Nasenbachkicker:

B- Jugend: 9. Juli in Steinhöring (Kleinfeldturnier) 15. und 16. Juli in Rechtmehring

D- Jugend: 14. Juli in Raubling

F- Jugend: 9. Juli in Edling

Die Tabellen sind oft ein wenig fehlerhaft und die letzten Spiele fehlen bei allen Mannschaften außer der A- Jugend.

HEIZÖL-MÜLLER



Heizöl

Wir liefern zu Ihrem Termin

Unser Service spricht für sich!

83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64

SCHREINEREI

GANSLMEIER GmbH



☎ 08076-9323 ■ BERATUNG
 📄 08076-8995 ■ PLANUNG
 ■ AUSFÜHRUNG

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching



Hangls „hangln“ sich nach ganz oben

Auch dieses Jahr veranstaltete die Solidarität Albaching-Rosenberg eine Radrallye, bei der die Teilnehmer, zehn Erwachsene und 14 Kinder, versteckte Täfelchen suchen und verschiedene Geschicklichkeitsspiele bestreiten mussten. Am Ende hatten bei den Kindern Tobias Hangl, gefolgt von Astrid Ringlstetter und Markus Göschl, und bei den Erwachsenen Engelbert Hangl, vor Ludwig Ringlstetter und Benno Moser, die Nase vorn. Als Preis für den ersten in der Erwachsenenengruppe stand ein neues Herrenfahrrad bereit, der Beste in der Kindergruppe erhielt ein Schlauchboot. Auf dem Foto sind neben den jeweils drei Bestplatzierten der erste Vorstand Christoph Huber, der das Fahrrad stiftete, zweiter Vorstand Winfried Göschl, der das Schlauchboot spendierte, und Sportleiter Franz Meixner, der die Veranstaltung organisierte, zu sehen.

Text / Foto: tm / Trautbeck Florian sen.



Insel mit Thuja bepflanzt

Kreisverkehr sollte anscheinend schöner werden

„Unsere neue ‚Insel‘ am neuen Kreisverkehr soll schöner werden“, dachten sich vor kurzem einige Zeitgenossen von Albaching und pflanzten kurzerhand auf der Kreisverkehrinsel eine Thuja. Anscheinend wollten sie auf den daneben aufgestellten Gartenstühlen die Sonne und die gute Luft genießen.

Text/Foto: Fritz Müller

Soli in Gottfriedingerschwaige

Albachinger Radler sind eingeladen

Albaching/Gottfriedingerschwaige (tm) - Zu seinem 75-jährigen Gründungsfest mit großem Blumenkorso, das am 9. Juli stattfindet, hat der Radfahrverein „ISARAU“ Gottfriedingerschwaige e. V. die Solidarität Albaching-Rosenberg eingeladen. Die Vorstandschaft, die dem Gastgeber eine Zusage erteilte, bittet nun alle Albachinger und insbesondere die Mitglieder der Solidarität und Freiwilligen Feuerwehr Albaching, sich zahlreich an der Veranstaltung zu beteiligen. Für alle Interessierten bietet sich hierbei die Gelegenheit, einen prachtvollen Blumenkorso, wie er auch während der Festwoche in Albaching stattfindet, sowie dessen Ablauf zu erleben. Abfahrt des Busses, der von der

Soli kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ist um 6.45 Uhr am Maibaum in Albaching und um 7 Uhr beim Geschäft Damoser in Rosenberg. Die geschmückten Räder und Gefährte von Albaching werden bereits am Samstag, den 8. Juli um 16 Uhr sowohl bei der Spedition Huber als auch dem Haus Meixner auf den Lkw verladen. Anschließend fährt der Lkw nach Rosenberg, wo bei Florian Trautbeck gegen 17 Uhr die dortigen Räder eingeladen werden. Auch im Hinblick auf den eigenen Blumenkorso, an dem neben Albachingern auch auswärtige Vereine teilnehmen, bitten die Vorstandschaft der Soli und der Festausschuss um reges Interesse und eine zahlreiche Teilnahme.



Die Soli beim Blumenkorso in Konzell Foto: Trautbeck



Mit  Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:

 **SCHNELLD RUCK**
SEIDEL

AIGN 5 - 83 544 ALBACHING
TELEFON UND TELEFAX:
0 80 76 - 341



„Jetzendorfer“ in Albaching
Raiffeisenbank RSA feiert Jubiläum im Festzelt

Albaching (jo) - Die großen Feierlichkeiten rund um das 100jährige Bestehen der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG (kurz RSA genannt) finden im August ihre Fortsetzung. In der Albachinger Festwoche von Feuerwehr und Solidarität im Festzelt am Anger präsentiert die örtliche Genossenschaftsbank die bekannten „Jetzendorfer Hinterhofmusikanten“, welche am Montag, den 14. August ab 19.30 Uhr für ordentliche Stimmung sorgen werden. Des weiteren wird eine Gewinnsparauslösung mit vielen tollen Geldpreisen veranstaltet. Dazu sind alle Mitglieder und Kunden der Raiffeisenbank, sowie die ganzen Bewohner des Geschäftsgebietes, herzlich eingeladen.

Foto: „Jetzendorfer“

**PLANEN
 BAUEN
 RENOVIEREN**

übernehme:

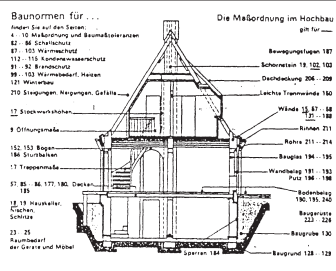
Planung, Ausschreibung,
 Statik und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
 Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl

Maurermeister und
 Bautechniker

Berg 11
 83544 Albaching
 Tel. 08076/1452



Fünfte Gruppe souverän

Feuerwehr-Leistungsprüfung bestanden

Albaching (fk) - Ihre Leistungsprüfung bestanden hat vor kurzem die fünfte Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Albaching.

Während der Prüfung führte die Gruppe in Berg die Löschenahme aus einem Oberflurhydranten, den Aufbau einer Saugleitung und die wichtigsten Seilknoten (z.B. Rettungsknoten) im Rahmen der zeitlichen Vorgaben vor.

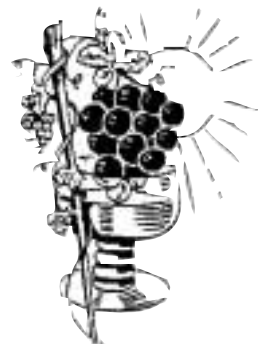
Auch die neu aufgenommenen theoretischen Prüfungsteile wie das Erkennen von Gefahrensymbolen und Verhaltensweisen bei Erster Hilfe wurden gemeistert.

Belohnt wurden die Feuerwehr-

männer, die sich unter der Leitung von Herbert Binstener und Thomas Haider an fünf Abenden auf die Prüfung vorbereitet hatten, mit einer von der Gemeinde gestifteten Brotzeit. Bei der Überreichung der Abzeichen betonten sowohl Zweiter Bürgermeister Friesinger wie auch Kreisbrandrat Georg Wimmer die Wichtigkeit einer guten Ausbildung der Feuerwehr.

An der Prüfung teilgenommen haben: Hans-Jürgen Bogarosch, Richard Etmüller, Bartholomäus Gschwendtner, Thomas Haider, Christian Heinrich, Michael Kainz, Franz Konrad, Anton Mayer und Stefan Schwimmer.

Weinfest



der Albachinger Schützen
 im Feuerwehrhaus, am
Samstag 8. Juli

Kesselfleischessen

Montag 10. Juli

Schlosserei - Spenglerei

Winfried Göschl

Stahlbau
 Bauschlosserei

Spenglerarbeiten
 Blechdächer

Büro: Schwalbenweg 2 83544 Albaching
 Tel. 08076/1747 Fax. 08076/1723
 Werkstatt: Wasserburgerstr. 5 83544 Albaching
 Tel. 08076/9775 Fax. 08076/9775

Bald kommt die Ruhe vor dem großen Sturm

Jonas-Musiker gehen im August in die Sommerpause - Sechs Aufführungen im November

Albaching (fk) - Nach insgesamt fast dreißig Proben, getrennt nach Chor und Band, wird Ende Juli die erste Probenphase zum Musical „Jonas“ abgeschlossen sein. Mittlerweile wurden schon fast die Hälfte der Lieder einstudiert. Nach der verdienten Sommerpause im August, gehts im September in die heiße Phase.

Nahezu alle Beteiligten sind begeistert: Wie Autor und Initiator Johannes Wimmer betont, laufen die musikalischen Proben zum Musical „Jonas“ bisher hervorragend. Was ihn besonders freut: Die Sänger und Musikanten sind mit Feuereifer bei der Sache, kaum einer fehlt bei einer Probe und die bisherigen Ergebnisse lassen kaum zu wünschen übrig. So wurden bisher schon fast die Hälfte der von Tine Pfaller und Peter Pfitzmeier eigens für das Musical komponierten Lieder einstudiert. Die Proben finden dabei getrennt statt, die Band probt im Hause Wimmer in Gröben, der Chor

im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses.

Ins selbe Horn stoßen Tine Pfaller und Birgit Distler, die bisher abwechselnd die musikalische Leitung der Proben innehaben und dabei durchschnittliche dreimal pro Woche im Einsatz sind. Nach ihrer Aussage läuft bisher alles optimal, lediglich ein paar männlich Sänger würden noch dringend gesucht. Wer sich noch für das Mitsingen im Chor melden will, kann dies bei Tine Pfaller (08072 / 373727) oder Johannes Wimmer (08076 / 9716) tun. Doch nicht nur an der musikalischen Front laufen die Arbeiten auf Hochtouren: Da



A u t o r
Johannes Wimmer
mittlerw e i l e
auch die Szenentexte fertig geschrieben hat, soll das komplette Musical-Manuskript in Kürze

in Druck gehen und beim Infotreffen am Dienstag, 18. Juli um 20 Uhr im Feuerwehrhaus verteilt werden. Die Aufführungstermine für das Musical sind der 17., 18., 19., 24., 25. und 26. November. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Susi's Himbeeren

Mmh...

Himbeeren

jetzt zum selbst pflücken

Wo?

Albaching - Kalteneck



Ernte ab
1. Juli tägl.
ab 9.30 Uhr



**WAS SOLL
MAL AUS IHM
WERDEN?**

WAS ER WILL.



Welchen Berufswunsch Ihr Kind einmal hat: Helfen Sie ihm. Mit der Sparkassen-Privatvorsorge. Mehr dazu und zur "Start in die Zukunft-Initiative" erfahren Sie bei uns. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht...



KREIS- UND STADTSPARKASSE WASSERBURG AM INN

Geschäftsstelle Albaching

www.sparkasse-wasserburg.de



Albachings Veteranen hielten ihren jährlichen Gedenkgottesdienst ab:

Ein Ehrensallut am Kriegerdenkmal

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Kreuzwirt - Vorstandschaft im Amt bestätigt

Albaching (aw) - Am Pfingstmontag, den 12. Juni, formierte sich am Morgen der Kirchengzug des Soldaten- und Kriegervereins Albaching beim Kreuzwirt. Zu den Klängen der „Anton-Gerbl-Blaskapelle“ aus Taufkirchen bewegte sich der Zug zusammen mit den Fahnenabordnungen von Albaching und Ebrach zur Pfarrkirche, um dort einen gemeinsamen Gedenkgottesdienst zu feiern.

sten Vorstand Manfred Karrasch folgte das Totengedenken, sowie die einzelnen Berichte des Schriftführers, des Kassiers und der Kassenprüfer.

Nachdem die bisherige Vorstandschaft entlastet war, wurde der Wahlvorstand für die Neuwahlen gebildet. Der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Albaching, Wast Friesinger, sowie Barth Gschwendtner führten gekonnt durch die Wahlen. Es wurde für die beiden auch ein leichtes Spiel, denn die alte Vorstandschaft des Soldaten- und Kriegervereins (Manfred Karrasch, Alfred Trautbeck, Klaus Etmüller und Anton Wimmer) stellte sich komplett wieder zur Verfügung. Somit kam es schnell zu den Ergebnissen der 64 anwesenden, wahlberechtigten Mitglieder (von insgesamt 168 Mitgliedern des Vereins), welche die alte Vorstandschaft auch als neue Vorstandschaft wiederwählten.

Es ging dabei um die Bezuschussung für neue Sakkos, welche sich zwölf Vereinsmitglieder zuletzt angeschafft hatten, um für ein einheitliches Bild bei der Fahnenabordnung zu sorgen. Der Preis der Sakkos betrug 350 Mark pro Stück. Der Zuschuß aus der Vereinskasse wurde daraufhin per Mitgliedervotum einstimmig auf 150 Mark pro Stück festgelegt. Nebenbei bemerkte Karrasch, dass solche Sakkos auf Nachfrage noch bis 2001 nachbestellt werden können.



Pfarrer Gerhard Gabor zelebrierte die Gedenkfeier, bei der auch eine Fahnenabordnung der Marianischen Männerkongregation Albaching anwesend war, für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Mitglieder des Soldaten- und Kriegervereins. Nach dem Ehrensallut am Kriegerdenkmal gings zum Vereinslokal Kreuzwirt zurück. Dort wurde die jährliche Jahreshauptversammlung durchgeführt, die in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen der Neuwahlen zur Vorstandschaft stand.

Nach der Begrüßung der versammelten Mitglieder durch er-

125-Jahr-Feier im Sommer 2001

Für das Jahr 2000 sowie 2001 hat sich die Vorstandschaft mit den Fahnenabordnungen noch so manches vorgenommen: Am 23. Juli 2000 gehts nach Wasserburg (Abfahrt: 8.15 Uhr am Feuerwehrhaus), und im August folgt die Teilnahme an der Albachinger Festwoche. Der Vereinsausflug nach Partenkirchen und Mittenwald folgt am 7. Oktober 2000. Außerdem findet wieder ein Schießabend mit der KSK Ebrach am Ende des Jahres statt. Und schließlich gilt es im Sommer 2001 an einem Wochenende das 125jährige Gründungsfest des Vereins mit Festgottesdienst, Grillfest und Kesselfleischessen zu feiern.

Bezuschussung der Sakkos genehmigt

Die erste Amtshandlung des neuen (alten) Vorstandes Manfred Karrasch war dann gleich die Behandlung eines Antrages an die Mitgliederversammlung.

Wein aus Portugal



Franz Xaver Brenzinger

Wein aus Portugal - Postgasse 1
83544 Albaching - Tel. 0 80 76 / 83 00

Benno Moser

Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten

Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75



Gut Forsting

PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

Zeltverleih Bachmeier

Partyzelt ideal für
alle Anlässe

Fuchsthal 6--83544 Albaching
Telefon 08076/7100 Telefax 08076/9282



Eine gelungene Vorstellung zum Thema Farbencharakter und Farbenspiel zeigten die Kindergartenkinder beim Maifest.
Foto: Kindergarten team

IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel

DM 5,-

Hirschhuber

Hauptstraße 6
83527 Haag i. OB.
Tel. 08072 / 1379



Brillen und Uhren

Graue Wolken - bunte Kinder

Kindergarten lud zu farbenfrohem Maifest in die Alpichahalle

Albaching. Unter Dem Motto „Farben“ fand Ende Mai das traditionelle Maifest des Kindergartens statt. Die kleinen wie auch die großen Gäste genossen einen wunderschönen Tag, obwohl Petrus das Fest vom Schulgarten in die Alpichahalle verbannte.

Der Elternbeirat des Kindergartens hatte zum Mittagessen eingeladen, so dass die Kindergartenfamilien ein buntes Salatbuffet und frischgebratene Hamburger genießen konnten. Bereits während der Begrüßung zogen dunkle Wolken auf und starke Winböen machten einen Umzug in die Alpichahalle nötig. Viele

fleißige Hände transportierten die nötigen Dinge hinunter, während ebensoviele Helfer alle Biergarnituren verstaute. So konnte nach wenigen Minuten Unterbrechung das Farbentheater der Kindergartenkinder beginnen. Mit Musik und Tanz stellten die Kinder die Charaktere und das Zusammenspiel der Farben dar. Begeistert beobachteten die Eltern ihre Sprösslinge; nicht wenige staunten über deren „schauspielerische“ Talente. Nach diesem farbenfrohen Spiel durften die Kinder sich schminken lassen, sich bei der Farbschleuder bunte Kunstwerke erstellen oder das Twisterspiel ausprobieren. Gleichzeitig prä-

sentierte der Elternbeirat ein herrliches Kuchenbuffet, das vor allem die Erwachsenen zu schätzen wussten, während die Kinder (weiches) Eis schlecken konnten. Mit einem großen Dank und guten Wünschen für ihre Zukunft wurde schließlich Eva Müller verabschiedet, die nach langjährigem Einsatz für die Kleinen nach Hohenlinden wechselt, um dort die Leitung eines Kindergartens zu übernehmen. Den Ausklang bildete ein Luftballonweitflugwettbewerb, bei dem die frohen Farben des Maifestes vom Wind sogar bis nach Oberösterreich getragen wurden.

Dank des Engagements von Elternbeirat, Kindergarten team und vieler Eltern konnte das diesjährige Maifest so bunt und so fröhlich werden.

Das Kindergarten-Team

Nb-Magazin



So gehört sich das nicht ...

Autofahrer parken Geh- und Radweg am Kreuzwirt zu

Albaching - So solls eigentlich nicht sein, dass die Autofahrer den Geh- und Radweg beim Kreuzwirt zuparken, was leider immer wieder mal vorkommt. Dabei hat doch die Gemeinde den Weg für viel Geld zum Umgehen der gefährlichen Kreuzung für die Fußgänger und Radfahrer gebaut und nicht als Parkplatz. **Text/Foto: Fritz Müller**

WELLA

Markus Hairshop
Inh. Markus Hesse
Hauptstraße 15
Telefon 08076 / 374
83539 Pfaffing



Er war unter vielen Höhepunkten der „Star des Abends“: Mike Pfitzmaier sang Lieder aus seiner neuen CD.



Ja, da kommt Freude auf: Die Sieger des Nasenbach-Quiz bekamen schwierige Fragen gestellt. Fotos: Heinz

Viele Höhepunkte und ein „Star des Abends“

Das Nasenbach-Magazin feiert sein 10jähriges Bestehen und die 111. Ausgabe mit 100 Gästen

Albaching (jo) - Der Nasenbach-Verein lud ein, und knapp 100 Gäste folgten dieser Einladung. Zum 10jährigen Bestehen des Nb-Magazines und passend zum Erscheinen der 111. Ausgabe kamen viele Besucher aus dem Verbreitungsgebiet nach Kalteneck und feierten ein Fest. Auf dem Programm stand neben vielen anderen Höhepunkten auch die CD-Vorstellung von Mike Pfitzmaier.

Nach dem Sektempfang und einer Begrüßung durch ersten Vorstand Günter Ganslmeier folgte eine Computer-Präsentation über das Thema „10 Jahre Nb-Magazin - 10 Jahre Albachinger Geschichte“. Ganslmeier blickte mit vielen Fotos und geschichtlichen Daten auf die vergangenen zehn Jahre Dorfgeschehen zurück. Dabei wurde so manchem Zuhörer bewusst, wie schnell eigentlich die Zeit in Albaching vergangen ist. Denn Jahr für Jahr war gespickt mit vielen Entwicklungen in der Gemeinde, vielen Vereinsveranstaltungen, vielen Geschehnissen im Sportverein und in der Pfarrei. Ganslmeier konnte somit das rege Albachinger Dorfleben der letzten zehn Jahre mit vielen Berichten aus dem Nb-Magazin gekonnt in Erinnerung rufen.

Ein „Loblied“ auf Anton Mayer

Anschließend kam es zum insgesamt erst zweiten Auftritt der „Nasenbären-Band“, Albachings „Kultband“ Nr. 1, bestehend aus

Franz Konrad, Thomas Meixner und Johannes Wimmer. Sie brachten verschiedene Songs zum besten, darunter eine Hymne über den SVA-Aufstieg (siehe Letzte Seite) und ein „Loblied“ auf das Nb-Vorstandsmitglied Anton Mayer. Dieses Lied erinnerte dabei sehr stark an die Titelmelodie der bekannten Zeichentrickserie „Biene Maja“ aus den 70er Jahren.

Nasenbach-Quiz mit vielen Preisen

Das Nasenbach-Quiz moderierte anschließend Johannes Wimmer. Knapp 20 Personen aus dem Saal stellten sich bereitwillig den schwierigen Fragen aus den Bereichen Nb-Magazin, Vereine und Gemeinde. Letztendlich kristallisierten sich in einem spannenden Finale Maria Zech, Herbert Binstener und Christian Fleidl als die schlauesten Köpfe heraus. Maria Zech erhielt einen Gutschein für ein Kabarett in der „Kleegeig'n“, Binstener bekam einen Gutschein für ein kostenloses Frühstück im Café Oibich, und Fleidl

nahm ganze vier Liter besten Unertl-Weißbieres mit nach Hause. Nach der Preisverteilung folgte der Auftritt von Mike Pfitzmaier, der zuerst mit zwei Schülern vom Albachinger Musikverein sehr gut gespielte Lieder und Instrumentalklänge darbot.

Anschließend genossen die Besucher im Gasthaus Kalteneck die Lieder und Darbietungen aus der neuen CD von Mike Pfitzmaier, welche den Titel „Abenteuerlust“ trägt. Verschiedene Eigenkompositionen und selbstverfasste deutsche und englische Texte wechselten sich mit schon bekannten Liedern von Reinhard Fendrich und anderen

Künstlern ab. Auch ein lustiges „Gstanzl-Singen“ auf und für die Leute aus dem Nasenbach-Verein gehörte zum Programm von Mike Pfitzmaier, der nach jeder Nummer einen schier endlosen Applaus erntete und somit einfach der „Star des Abends“ war.

Pete Pfitzmaier und Partner zum Schluss

Den langen, aber durchaus gelungenen Abend, bei dem für jeden Besucher etwas dabei war, beendeten Pete Pfitzmaier und sein Partner Heinz. Sie spielten auf Gitarre und Saxophon bekannte Stimmungslieder auf.



Albachings „Kultband“ Nr. 1 auf der Bühne von Kalteneck: Die „Nasenbären-Band“ erntete viel Applaus.

40 Firmlinge erwarten Segen vom Bischof

Albaching (gg) - Am 7. Juli erwarten 40 Jugendliche und deren Familien den Bischof in der Albachinger Pfarrkirche. Nach wochenlanger Vorbereitungszeit in den Firmvorbereitungsgruppen sind die 13-15 Jährigen nun bereit die Firmung zu empfangen. An dieser Stelle ist auch ein Dank an die Firmhelfern angebracht, die sich ehrenamtlich für die Vorbereitung engagiert haben.



Hinten: Günther Müller, Michael Schuster, Klaus Seidinger
Vorne: Julia Beinrucker, Bernhard Seidinger, Susanne Thalmeier Marianne Sanftl



Hinten: Stefan Rosenlehner, Melanie Limbrunner; Claudia Heinz, Roman Schwimmer
Vorne: Michael Eberle, Manuel Gugg, Martin Ziel, Stefanie Stockbrink, Simon Gugg



Hinten: Thomas Jung, Gerhard Schwimmer, Christian Göschel, Stefanie Edenharder
Vorne: Susanne Sewald, Marlene Heinrich, Christina Grill, Stefanie Schatz, Petra Katterloher



Hinten: Katharina Kainz, Matthias Pöschl, Georg Lunghammer, Marina Oberland, Regina Deuschel,
Vorne: Andreas Purtz, Yasemin Daumoser



Hinten: Tobias Klostermeyer, Angelika Raab, Susanne Schmidt, Kathrin Barth, Matthias Bareuther
Vorne: Laura Sanftl, Markus Wurmmanstetter, Ulli Vital



Kommentar

von Günter Ganslmeier

zum Thema „**Leserbriefe**“

Ein weiterer Leserbrief zu dem Kommentar von Johannes Wimmer erreichte die Redaktion. Doch der Inhalt war Anlass zu einer ausführlichen Diskussion. Für die Redaktion war es nicht leicht, die Entscheidung zu treffen, den Leserbrief nicht zu veröffentlichen. Die einen meinten, den Leserbrief einfach zu veröffentlichen, andere hingegen sträubten sich, da einige Elemente persönliche Angriffe waren, die nichts mit der „Papst-Thematik“ zu tun haben. Ich möchte diese Entscheidung begründen: Erstens muss einmal klar gestellt wer-

den, dass ein Kommentar eine persönliche Meinung eines Redakteurs ist. Zu einem die Allgemeinheit betreffenden Thema – analog zu einem Leserbrief. Zweitens soll ein Kommentar genauso wie ein Leserbrief nicht Elemente beinhalten wie direkte Beleidigungen, wissentliche Falschmeldungen und persönliche Angriffe. Seine Meinung wiederzugeben bedeutet auch den Anstandsregeln der Gesellschaft zu folgen. Etwas Witz und Ironie gerne – vielleicht auch eine Portion Polemik. Doch was darüber hinausgeht kann nicht im Interesse der Leser sein.



Die Erstkommunion-Kinder versammelten sich an der Kirchentreppe zu einem Gruppenfoto. Foto: Müller



Gruppenbild nach dem Museumsbesuch: Die Erstkommunionkinder bei ihrem Ausflug. Foto: Wimmer

Am Tisch des Herrn und im Museum

Erstkommunion für 17 Kinder in Albaching - Diözesanmuseum in Freising besucht

Albaching - Am 28. Mai war es soweit: Neun Mädchen und acht Jungen empfingen zum ersten Mal den Leib Christi. In der herrlich geschmückten Kirche wurden die Kommunionkinder von der ganzen Pfarrei zum Festgottesdienst begrüßt. Nachdem die Kinder das Taufversprechen erneuerten, durften sie zum ersten Mal die Eucharistie feiern und miterleben.

Der feierliche Gottesdienst wurde zelebriert von Pfarrer Gerhard Gabor und Gemeindeferent Jakob Rothmaier, sowie musikalisch umrahmt von den Albachinger Ministranten unter der Leitung von Maria Kainz. Mit einer feierlichen Andacht am Abend ging wohl einer der schönsten Tage im Leben der Kinder seinem Ende entgegen. Mit einer Rose bedankten sich die Erstkommunionkinder bei ihren Eltern für diesen schönen Tag. Die Abendandacht untermalte gekonnt die Flötengruppe unter der Leitung von Hedda Tremmel. An beide Musikgruppen gilt hiermit nochmals ein großes Dankeschön.

Eine Woche nach der Erstkommunion

besuchten die Kinder das Diözesanmuseum in Freising. Mit dabei war die Klassenleiterin Frau Fertl, sowie die Kommunionmütter und Herr Rothmaier. Der Museumsbesuch befasste sich hauptsächlich mit dem Thema „Eucharistie“ und „Eucharistiefeier“, so wie es früher war und heute ist. Die

derzeitige Ausstellung „Himmelfahrt“ fand auch großen Anklang. Zum einen konnte man dort einen großen goldenen Tisch mit Monden, oder auch die „Augen von Venedig“ bewundern (oder die jeweilige Computerdarstellung im Spiegel). Nachdem sich alle Erstkommunionkinder sowie die

Begleitpersonen ins „Goldene Buch“ eingeschrieben hatten, wurde noch der Freisinger Dom besichtigt.

Auf der Rückfahrt dieses rundum gelungenen Ausfluges gabs dann noch eine Rundfahrt durch den Münchener Flughafen „Franz Josef Strauß“.

Roswitha Wimmer

32 Wasserratten in Waldkraiburg

Ministranten machten Ausflug ins Waldbad - Zeltlager in Fuchsthal

Albaching / Waldkraiburg - „Am Sonntag, den 18. Juni haben sich die Albachinger Ministranten um 10 Uhr mit sieben vollen Autos auf den Weg gemacht, um nach Waldkraiburg ins Waldbad zu fahren. Nachdem wir heil angekommen waren, stürzten wir uns ins Wasser. Stunden später stürmten wir auf Maria, die an uns Melonen verführte. Als „Nachtisch“ gab es dann „gefrorene“ Nektarinen und Kuchen. Ziemlich erschöpft begaben wir uns um 17 Uhr nach Fuchsthal. Schön langsam

kam durch zahlreiche Spiele wieder Stimmung in die Bande. Danach bekamen wir gegrillte Köstlichkeiten von Toni. Der restliche Abend wurde mit Spielen, Baden im Grundl-Weiher, Popcorn, Sonnenbränden kurieren und singen am Lagerfeuer bis spät in die Nacht verbracht.

Weckruf um 8 Uhr morgens

Morgens früh um 8 Uhr kam die Maria und blieb solange, bis jeder Ministrant aufgewacht war.

Geli besorgte die Semmeln und Babsi ließ die Milch aufkochen. Bevor wir uns an das kräftige „Räuberhauptmahl“ bzw. Frühstück ranmachen durften, mußten wir unser Zeltlager aufräumen, was nicht gerade erheiternd war. Nach dem Frühstück beendeten wir den kleinen Ministrantenurlaub mit dem allseits beliebten Spiel „Scheidelstian“. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns nun bei den freiwilligen Autofahrern, die uns ins Waldbad brachten, bei der Firma Huber, die uns großzügig mit Getränken beschenkt haben, und bei den Eltern, die unsere Mahlzeiten aufgebessert haben. Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Ministrantenleiterinnen Babsi und Geli, die sich an diesem Wochenende wieder viel Zeit für uns Ministranten genommen haben.“

*Mariandl, Regina,
Marina und Rathy*



ALFRED WEIGL

MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG

KELLERBERG • 83539 FORSTING •

☎ (08094) 587

Heimatkunde ist interessant

Das fanden die 33 Frauen beim kfd-Ausflug

Albaching. Bei angenehmen Wetter, dass wir eigens nach dem Mondkalender ausgesucht hatten, und guter Stimmung war unser Start wie immer 8 Uhr ab Maibaum. Nach kurzer fröhlicher Fahrt und gestärkt durch frische Brezen erreichten wir unser erstes Ziel: Die Burg Hohenaschau. Zwar war bekannt, daß der Bus nicht ganz hinauf fahren könne, aber nicht, daß es soweit und steil wäre. Doch die interessantere Führung durch das historische Schloß, mit seinen drei Meter dicken Mauern, lohnte unseren Kräfteinsatz.

Und der Bus brachte uns nach einer flotten Autobahnfahrt nach Bad Adelholzen. Eine nette Frau begrüßte uns überschwänglich. Man spürte sofort, daß der gelassene, herzliche Geist von Schwester Theodolinde im ganzen Betrieb herrscht, in dem unvorstellbare Mengen an verschiedenen Trinkwassern abgefüllt, gelagert und weggefahren werden. Bestens informiert und reichlich mit Kostproben erfrischt und einer Flasche Pausendrink als Geschenk setzten wir unsere Fahrt fort.

Zwar gar nicht weit, nur zum nahegelegenen Wallfahrtsort „Maria Eck“. Zuerst aber strebten wir dem Wirtshaus entgegen, wo man schnell und fröhlich unsere kulinarischen Wünsche erfüllte. Hernach ein kleiner Spaziergang und ein paar



Die Frauen der kfd in „Maria Eck“. Foto: Anni Weber

andächtige Minuten in der Kirche. Alles ist gut gelaufen, nur mit dem Gruppenfoto gab es Schwierigkeiten. Wir stellten uns brav auf den Stufen zur Wallfahrtskirche auf und das „Weber Annerl“ fungierte als Fotografin, pingelinger als die Steiner Christl. Zum Beispiel „Kati a bissal ume, Leni a bissal aufe“, dann war wieder keine Lückenbüßerin zu finden. Das hat natürlich gedauert und es wurde viel gelacht. Inzwischen ist das Häufchen der Leute, die wegen uns nicht zur Wallfahrtskirche hinaufkonnten, immer größer geworden. Gott sei Dank, denn sonst hätte wohl das Annerl noch lange nicht abgedrückt.

Das war schon wichtig, denn unser nächstes Ziel war das Kerzenstüberl in Piding. Alle waren überrascht von der Vielfalt und

dem Ideenreichtum, den dieses Haus bot. Darum hat sich niemand gewundert, dass sich der Aufenthalt etwas länger hingezogen hat. Dann war es aber wirklich Zeit für die Kaffee- und Brotzeitpause.

Wenn es auch etwas anders gelaufen ist als geplant, musste doch niemand hungrig die Heimreise antreten. Pünktlich um sieben Uhr abends erreichten wir wieder Albaching. Es war ein fröhlicher, lehrreicher Ausflugstag.

Erstmals schon im Juli

Pfarrgartenfest heuer am Sonntag, 30. Juli

Albaching (jo) - Das traditionelle Pfarrgartenfest der Pfarrei Albaching findet in diesem Jahr am Sonntag, den 30. Juli statt. Erstmals seit Einführung dieses jährlichen Festes im Pfarrgarten, wie jedes Jahr vom Albachinger Pfarrgemeinderat organisiert, wird es nicht wie gewohnt Anfang September, sondern nach mehrfachen Wunsch der Bevölkerung schon Ende Juli veranstaltet.

Festgottesdienst um 10 Uhr

Der Festgottesdienst findet um 10 Uhr statt, der bei schönem Wetter im Pfarrgarten und bei schlechtem Wetter in der Kirche gefeiert wird. Die Messe wird Pfarrer Gerhard Gabor zelebrieren unter der musikalischen Umrahmung von Hedda und Walter Tremmel, Franz Konrad, Peter Pfitzmaier und Johannes

Dekanat Wbg.

Die „Woche für das Leben“ unter dem Thema „Leben als Gottes Bild“ findet vom 1. bis 8. Juli statt.

Ein Wallfahrtsgottesdienst findet am Freitag, 14. Juli um 19 Uhr in Weihenlinden oder Tuntenhausen statt.

Ein Informationstag für alle Pfarrgemeinderäte des Dekanates Wasserburg findet am Dienstag, 18. Juli abends im Pfarrheim von Evenhausen statt. Nähere Informationen bei Georgine Plieninger (Tel. 8716).

kfd Frauen

Die Krankenwallfahrt nach Maria Altenburg findet am Dienstag, 11. Juli statt. Es fährt ein Bus pünktlich um 19 Uhr am Albachinger Maibaum ab. Die Anmeldeliste liegt im Glockenhaus der Pfarrkirche auf.

Für den Losstand beim Pfarrgartenfest am 30. Juli richtet die Frauengemeinschaft wieder einen Losstand ein. Dazu wird um Geld und Sachspenden gebeten. Diese können wie immer bei allen Vorstandsmitgliedern der Frauengemeinschaft abgegeben werden.

Wimmer, sowie einigen Mitgliedern des Albachinger Kirchenchores. Die Vereine werden in diesem Zusammenhang gebeten, mit den Fahnenabordnungen zu erscheinen.

Kinderbetreuung der Eltern-Kind-Gruppe

Anschließend gibt es im Pfarrgarten (bei schlechter Witterung im Feuerwehrhaus) ein kleines Rahmenprogramm, bei dem allerdings das gemütliche Beisammensein mit reichhaltiger Verpflegung nicht zu kurz kommt. Die Eltern-Kind-Gruppe unter der Leitung von Bärbli Pfitzmaier und Rita Oetl organisiert heuer die Kinderbetreuung. Und eine „Hüpfburg“ gibts diesmal auch! Die Frauengemeinschaft organisiert einen Losstand, und bittet um Geld- und Sachspenden. Auch bittet der Pfarrgemeinderat um Kuchenspenden.

Getränke
WIMMER

Rechtmeiring-Hart
Tel. 08076/233



Eine fröhliche „Caribic-Preis“-Einlösung im Albachinger Pfarrgarten für die Sieger des Pfarrausflugs-Quiz.



Gruppenbild vor dem Augsburger Dom: Alle Pfarrausflugs-Teilnehmer im Überblick. Fotos: Müller

Pfarraktive reisten nach Augsburg

Interessante Stadtführung und sonnige Gewinne gab es beim Pfarrausflug

Albaching (mh) - Nach vorausgegangenem Ausflügen im Ober- und Niederbayerischen war heuer die schwäbische Hauptstadt Augsburg das Ziel. Gleich nach dem Sonntagsamt machten sich 33 aktive Pfarrangehörige per Bus über München auf die Reise, zu der Pfarrer Gerhard Gabor, Kirchenpfleger Klaus Etmüller und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Anselm Etmüller eingeladen haben.

Als erstes Ziel steuerte der Busfahrer einen vorzüglichen Gasthof in Dasing/Laimerting an. Eine fixe Bedienung und der gute Appetit der Teilnehmer sorgte dafür dass schon wenig

später die Reise fortgesetzt werden konnte.

Während auf der Autobahn ein langer Stau zu beobachten war, kamen wir auf der Bundesstraße zügig vorwärts und schon bald winkte der hohe Turm von St. Ulrich. Im Zentrum der historischen Stadt, nahe dem Perlachturm, verließen wir den Bus und begannen die Stadtführung mit Martin Holnburger. Als erstes wurde der altehrwürdige Dom besichtigt. Seine Baugeschichte führt zum Ende des ersten Jahrtausends zurück. Von der früheren Gestalt des dreischiffigen romanischen Westbaus aus ottonischer Zeit sind noch viele Teile erhalten.

Vor allem beeindruckte der Fensterzyklus auf der Südseite des Mittelschiffes mit den 5 Propheten. Der aussen uneinheitlich wirkende Bau wirkt von innen sehr geschlossen. Im West- und

Ostchor sind vergleichbare Erhöhungen. Besonders die Unterkirche im Westchor und der romanische Bischofsthron auf zwei steinernen Löwen ergriff die Teilnehmer. Daneben wurden auch die Tafelgemälde von Hans Hohlbein und von Jörg Stocker an den klobigen Mittelsäulen bewundert. Den Abschluss bildete ein Rundgang um den Ostchor mit seinen sieben Stifterkapellen, deren schönste wohl die Annakapelle ist.

Augusta vindelicorum

Auf der Hauptachse der fast 2000jährigen Stadt ging es dann nach Süden, zum Ludwigsplatz, der guten Stube von Augsburg. Die Bauten von Elias Holl bestimmen hier den gewaltigen Eindruck, allen voran das frühbarocke Augsburger Rathaus mit seinen sieben Stockwerken und dem Mittelrisalit, der von einem Pinienzapfen geschmückt ist. Dieser ist bis heute das Wappenzeichen von Augsburg und erinnert an die römische Vergangenheit, als rhätische Hauptstadt

Augusta vindelicorum. Auch der bedeutende Augustusbrunnen mit seinen vier Liegefiguren und dem Kaiser Augustus auf der Mittelsäule soll an die Gründung der Stadt durch den berühmtesten römischen Kaiser erinnern. Der hohe Perlachturm, ein bürgerlicher Stadtturm bezeugt das wohl situierte Bürgertum der alten Handelsmetropole. Am weiteren Weg lagen die alten Stadtpalais, das wuchtige buntbemalte Fuggerhaus und das Schätzer-Palais, das heute einen Teil der Staatsgemäldesammlung zeigt.

Der Hermesbrunnen als Schutzpatron des Kaufmannstandes und der Herkulesbrunnen zum Zeichen der Wehrhaftigkeit beeindruckten mit ihren herrlichen Bronzefiguren von Adriaen de Vries. Hier fing uns schon der südliche Endpunkt der Prachtstraße ein, die große Stadtpfarrkirche St. Ulrich und Afra. An Stelle eines früheren römischen Friedhofs auf dem die Märtyrerin St. Afra beigesetzt worden ist, entwickelte sich schon im frühen Mittelalter eine Wall-

weiter auf nächster Seite

Zweimal Rhythmus in der Kirche

Albaching (fk) - Gleich zwei Auftritte hat die „Jazzband“ mit Hedda und Walter Tremmel, Peter Pfitzmaier, Johannes Wimmer und Franz Konrad in den nächsten Wochen.

Sowohl beim Familiengottesdienst am 16. Juli um 9 Uhr wie auch bei der Festmesse beim Pfarrgartenfest am 30. Juli um 10 Uhr wird die kleine Gruppe versuchen, die Pfarrgemeinde zum Mitsingen anzustacheln. Wer Spaß am Singen dieser rhythmischen Lieder hat, ist herzlich zu den Proben für die beiden Auftritte eingeladen. Die Proben finden jeweils am Sonntag, 9. und Sonntag, 23. Juli um 10 Uhr im Jugendheim statt (Dauer ca. eine Stunde).

Mitsänger sind sehr herzlich willkommen!

- bald möglichst -

Wohnung für Großfamilie

ca. 130 qm, mit Keller, Garage und Garten, oder DHH oder Einfamilienhaus auch älteres "Bauernsachl" zu mieten, kaufen oder auf Leibrente gesucht.

Albaching bzw. nähere Umgebung (Richtung Forsting / Pfaffing)

Reinhold Lindner jun. Tel. 08055 /1414

Fortsetzung von Seite 23

fahrt. Als auch der Retter des Abendlandes von den Ungarnstürmen, der Bischof St. Ulrich 993 hier beerdigt werden musste, kam es zu einem Kirchenbau. Erst die Benediktiner von Tegernsee aber sorgten für eine große Wallfahrtskirche, die noch heute mit ihren Maßen beeindruckt. Das Mittelschiff ist 93 m lang und der zwiebelgekrönte Turm 92 m hoch. Während der wesentliche heutige Baukörper aus dem späten 15. Jahrhundert stammt und damit spätgotisch ist, kommt die Innenausstattung aus dem Hochbarock um 16hundert.

Der helle lichte Raum mit seinen drei großen Schnitzaltären begeisterte alle. Auch der zentrale Kreuzaltar mit den Bronzefiguren von Hans Reichle verfehlte seine Wirkung nicht. Trotzdem war für viele die Gruft in der Apsis mit den Sarkophagen der Hl. Afra und des Hl. Ulrich, der Höhepunkt des Stadtrundgangs.

Als Schlußpunkt des Rundgangs wählten einige noch die Fuggerei, der weltweit ersten Sozial-

siedlung. Die 53 Fuggerhäuser sind bis auf den heutigen Tag noch in ihrer Funktion erhalten. Der Mietpreis ist äusserst gering und orientiert sich an den Stiftungsgrundlagen des bekanntesten Fuggers, Georg des Reichen. Sogar die Besichtigung des Goldenen Saals im Rathaus konnte einige noch voller Bewunderung mitnehmen.

Andere aber konnten dem Drang nach einer duftenden Tasse Kaffee und einem verlockenden Stück Torte nicht nachgeben und fanden einladende Herbergen.

Tolle Preise bei tollem Quiz

Gegen Abend führte der Ausflug über Fürstenfeldbruck zurück. Im Hotel Gasthof Erber in Ismaning/Fischerhäuser gab es das gemeinsame Abendessen mit einer fast schon traditionellen Zugabe. Ein Quiz mit Fragen über Albaching, von Johannes Wimmer zusammengestellt, beschäftigte die Teilnehmer ausserordentlich. Schließlich winkte als erster Preis ein einwöchiger Badeaufenthalt in der Cari-

bic. Auch die anderen Preise waren nicht zu verachten. Es waren dies ein Geschirrspüler, ein Candles-Dinner für zwei Personen, eine Schlossbesichtigung, eine komplette Jagdausrüstung, eine Sofortbildkamera und eine prall gefüllte Obstschale. Für die Beschaffung der einmaligen Preise bedanken sich die Teilnehmer bei Lotte Brich. Alle Preise konnten vergeben werden.

Die Gewinner des ersten Preises aber trafen sich bereits am darauffolgenden Montag zu einem ersten caribischen Bad im Pfarrgarten. Leider hing gerade ein Sturmtief mit fast winterlichen Temperaturen über der Badegesellschaft. Dies konnte aber der

Freude über den einmaligen Sieg keinen Abbruch tun, - im Gegenteil - wie dies ein Foto beweist.

In jedem Fall war der Pfarausflug eine gelungene Sache. Die Teilnehmer bereuten keinesfalls ihre Mitfahrt. Vielleicht lassen sich ja beim nächsten mal noch einige ansprechen. Platz war jedenfalls noch genügend vorhanden. Und Pfarrer Gabor ist auch für die nächste Fahrt schon eingeladen, auch wenn er dann im Ruhestand sein sollte. Schließlich sollte auch zum Wetter noch ein Wort gesagt werden. Petrus hat trotz aller Unkenrufe dicht gehalten. Er weiß halt, was er an uns hat.

07/2000

Metzgerei Sewald

Tel.: 08076 / 1825

im Angebot, solange der Vorrat reicht

Schweinebraten Schlegel u. Schulter	kg	8,90
Kassler Ripperl	kg	9,90
Lyone	kg	7,90
Dicke	kg	7,90
Leberkäs gebacken	kg	7,90



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.³⁰ Uhr geöffnet

Angebot in Woche vom 3.7.2000 bis 8.7.2000

Zott-Sahne-Fruchtjoghurt 150 g	-,69 DM
Irish Markenbutter-Kerrygold 250 g	2,19 DM
Jacobs-Kaffee 500 g	6,99 DM
Hohes C-Saft 0,75 l	1,29 DM
Specht Gewürzgurken 750 ml	1,99 DM
Guggli-Nudeln 250 g	1,59 DM
Iglo-Bouquette 250 g	2,22 DM
Mövenpick-Eis verschiedene Sorten je 1000 ml	5,55 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
 Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.³⁰ - 18 Uhr
 Samstag 7.³⁰ - 12.³⁰ Uhr
 Tel. und Fax: 08076 / 7263

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft	Bäckerei u. Lebensmittel	Direkt beim Penny Markt	Irene Huber
Schulstraße 1	Kirchplatz 2	Gewerbering 1	Hauptstraße 1
83562 Rechtmehring	83558 Maitenbeth	83533 Edling	83562 Freimehring

Ausflug nach Salzburg mit Dusche

Bürgervereinigung besuchte die Mozart-Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten

Albaching. Im Rahmen des Pfingstferienprogramms beteiligten sich 25 Personen an der Fahrt nach Salzburg. Bei sommerlichen Temperaturen waren alle dankbar um den klimatisierten Bus, der uns zuerst nach Hellbrunn brachte.

Eine kindgerechte Schlossführung stand zuerst auf dem Programm und anschließend gab es bei den Wasserspielen eine Gratis-Dusche. Alle hatten einen riesigen Spaß an der willkommenen Erfrischung. Beim sogenannten Monatschlüssel gab es ein ausführli-

ches Picknick zur Stärkung für das anstrengende Nachmittagsprogramm. Obwohl die meisten Kinder lieber in ein Schwimmbad gegangen wären, bummelten wir durch die Salzburger Altstadt und sammelten große Eindrücke. Nach einer Einkehr bei einer Fast-Food-Kette in der Getreidegasse waren auch die Kids vollauf zufrieden.

Am frühen Abend waren wir wohlbehalten wieder daheim und stellten fest: Salzburg ist immer eine Reise wert, nicht nur wegen der Dusche!

Georg Stürzl



Die Albachinger Feriengruppe in Salzburg Foto: Müller

Das Spielmobil kommt

Albaching (hk) - Das Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim kommt diese Jahr in der letzten Woche vor den Sommerferien nach Albaching. Von Montag, 24. Juli, bis Donnerstag, 27. Juli, wird das Spielmobil am Sportplatz stehen.

Viele Kinder der Gemeinde kennen bereits die vielfältigen Möglichkeiten, die das Spielmobil ihnen bietet. So befinden sich im Inneren des sieben Meter langen Bauwagens verschiedene Spielgeräte wie zum Beispiel Stelzen, Pedalos, Springseile, Bälle, Diabolos. Mit diesen Geräten können die Kinder nach Herzenslust spielen. Außerdem führt das Spielmobil umfangreiche Bastelmaterialien mit sich.

Abschlussfeier mit den Kindern

Das Spielmobil wird von einem Team der Kreisjugendarbeit Rosenheim begleitet, unter dessen Anleitung alle interessierten Kinder ab sechs Jahren zum Spielen, Basteln und zu erleb-

nissen Aktionen eingeladen sind. Dabei können die Kinder ihre Ideen, Phantasien und ihre Kreativität frei entfalten und in das Spielmobilgeschehen einbringen. Es wird gespielt, gemalt, gebastelt, Ideen werden gesammelt, probiert und vorbereitet für eine kleine Abschlussfeier, die am Donnerstagnachmittag stattfindet.

Außerdem bieten die Betreuer zur Auflockerung immer wieder Großgruppenspiele mit Fallschirm, Erdball oder Ringseil an. Die Kreisjugendarbeit und ihre Spielmobiler freuen sich schon auf den Besuch vieler Kinder und eine gemeinsame erlebnisreiche Woche in Albaching. Die Teilnahme der Aktion Spielmobil ist für alle Kinder kostenlos.



Albaching's ehemaliger Pfarrer verstorben

Geistlicher Rat Leonhard Lenz starb 93jährig

Reutberg / Albaching (jo) - Der ehemalige Pfarrer und Ehrenbürger der Pfarrei und Gemeinde Albaching ist tot. Geistlicher Rat Leonhard Lenz verstarb im gesegneten Alter von 93 am 13. Juni 2000 im Kloster Reutberg.

Leonhard Lenz wurde 1907 in München geboren. Am 29. Juni 1931 wurde er zum Priester geweiht und war anschließend Kaplan in St. Ulrich / München. Danach führte ihn sein geistlicher Lebensweg für fünf Jahre nach Bad Reichenhall und für 14 Jahre nach Törring. In Albaching war Lenz insgesamt 19 Jahre Pfarrer, verließ die Pfarrei al-

lerdings im Jahr 1974. Pfarrer Gerhard Gabor, der jetzige Pfarrer von Albaching, wurde sein direkter Nachfolger. Die letzten 26 Jahre seines erfüllten Lebens verbrachte er als Spiritual im Kloster Reutberg. Dort wurde ihm zum 90. Geburtstag von den Reutberger Klosterschwester eine Ballonfahrt über das Kloster geschenkt. Diese Ballonfahrt war für Lenz eine Premiere und wurde für ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis. Im vergangenen Juni schloß Leonhard Lenz, ein verdienter Bürger der Pfarrei und Gemeinde Albaching, für immer die Augen.

- Grabmale aus Marmor u. Granit
- Holz- und Eisenkreuze
- Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten für gute Handwerksarbeit

**STEINMETZ HUPE
BILDHAUER**

FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN
OED 9 - 83564 SOYEN - TEL. 08071/51949, FAX 51752

Viele Leute beim traditionellen Petersfeuer

Rund 300 Besucher in Gröben - Großes Feuer und gemütliche Stimmung

Albaching (ah) - Auch heuer war es für die Landjugend Albaching wieder soweit, das Petersfeuer zu organisieren. Geboten waren eine Hüpfburg, eine große Bar, Gegrilltes und wie es sich gehört, wurde auch wieder ein großer Haufen mit Holzspenden erstellt. Mit dem Wetter hatte man wie die letzten Jahre auch wieder Glück, denn in der Nacht auf Sonntag fing es plötzlich zu regnen an.

So viele Besucher wie beim Petersfeuer 1999 (330) waren es zwar nicht, aber knapp daran. Das Petersfeuer ist schon ein richtiges Event.

Es gibt immer wieder eine Hüpfburg, die von den Kindern immer sehr toll genützt wird. Außerdem gibt es für alle Kids Eis zu kaufen.

Der Ausschank und die Essensausgabe läuft den ganzen Abend. Die große Zeltbar wurde dann um 9.45 Uhr eröffnet. Der Betrieb war zu Anfangs eine große Hetzerei, doch zum Ende

hin neigend, wurde sich sehr gemütlich ums Feuer gesetzt. Als es dann zu regnen begann, flüchteten alle in die Bar und dort wurde sich dann bis in die frühen Morgenstunden vergnügt.

Die KLJB ist mit den Besuchern sehr zufrieden, denn auch wenn es ein paar Besucher weniger waren, ging dieses Jahr das Bier schon um 23 Uhr aus. Gut, dass man bei der Firma Wimmer noch Nachschub holen konnte. Danke!



Landjugendbewegung

Am Montag den 10. Juli findet die Arge - Runde in Albaching statt. Getroffen wird sich um 20 Uhr im Jugendheim Albaching.

Die monatliche OV - Runde ist diesmal am 13. Juli um 19 Uhr im Jugendheim.

Der jährliche Siebenkampf wird am Sonntag, den 16. Juli im Albachinger Pfarrgarten or-

ganisiert. Angefangen wird um 14 Uhr.

Ein Vortreff für das Blumenkorso, das in der Festwoche stattfindet ist am Mittwoch, den 19. Juli um 19 Uhr.

Die Fahnenweihe vom Patenverein Pfaffing ist am 30. Juli. Abfahrtszeit steht noch nicht genau fest. Es sollen möglichst viele Leute mitfahren

Leb wie du dich fühlst

Das heurige Thema der jährlichen Bildungsfreizeit

Albaching (ah) - Die Bildungsfreizeit 2000 findet vom 21. bis 25. August statt. Alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen, eine Einladung in den Geschäften in Albaching abzuholen. Anmeldeschluss ist vom 17.7. bis 23. 7. bei Claudia Katterloher (Tel.: 08076/8937).

Das Thema ist heuer „Leb wie du dich fühlst“. Es wird wieder in das allzu bekannte Josefstal am Schliersee gefahren, wo eine ganze Woche lang diskutiert, gespielt, gebastelt und gesportelt wird. Betreut werden diese Jugendlichen von zehn Erwachsenen.

OSTERMAIER

Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär

Planung • Ausführung • Kundendienst

- Öl-u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Flüssiggassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

Gasthaus Kreuzwirt

- gemütliche Gaststube
- Nebenzimmer für Feste und Veranstaltungen
- Biergarten
- Balkan-Spezialitäten
- internationale Küche
- bayerische Brotzeiten
- durchgehend warme Küche von 11-24 Uhr

Auf Anfrage reservieren
wir Ihnen gerne Plätze:

Gasthaus Kreuzwirt
Kreuzstraße 3
Tel. 08076 - 246



Der Aufsteiger aus Maitenbeth

Nb-Interview mit dem Fußball-Schiedsrichter Lorenz Redenböck

Albaching - Nicht alle Maitenbether Fußballer sind heuer abgestiegen: Lorenz Redenböck, er ist seit Jahren begeisterter Schiedsrichter, schaffte in diesem Jahr den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Unser freier Mitarbeiter Andi Gilnhammer sprach mit dem Schiedsrichterobermann aus Maitenbeth.

Nb: Lenz, du bist als Schiedsrichter des FC Maitenbeth dieses Jahr in die Bezirksoberliga aufgestiegen. Dazu meine herzliche Gratulation. Wie lange bist du schon als Schiri tätig und wie war dein Werdegang?

Redenböck: Im März 1989 habe ich mit 24 Jahren die Schiedsrichterprüfung in Erding abgelegt, bin dann 1995 in die damalige A-Klasse, heutige Kreisliga aufgestiegen und das Jahr darauf, 1996 in die Bezirksliga. Ab diesem Jahr darf ich nun in der Bezirksoberliga pfeifen. Außerdem war ich bis letztes Jahr in der Landesliga als Schiedsrichterassistent tätig!

Du warst ja vor deiner Zeit als Schiedsrichter auch als aktiver Spieler tätig. Wie war dein Werdegang als Fußballer?

Mit acht Jahren hab ich das Fußballspielen in Maitenbeth begonnen. Ab der C-Jugend stand ich dann immer im Tor. Nach der Jugend war ich eineinhalb Jahre beim FC Langengeißling in der damaligen Bezirksliga mit der zweiten Mannschaft als Torwart tätig. Dann kehrte ich wieder zum FCM zurück und spielte in der Reserve bis ich eben mit 24 Jahren meine Schiedsrichterprüfung ablegte.

Schiedsrichter ziehen oft schnell den Unmut der Spieler bzw. der Zuschauer auf sich. Was gibt dir trotzdem den Anreiz, dieses schwierige Amt mit soviel Spaß auszuüben?

Warum ich Schiedsrichter bin? Ich habe zum Großteil sehr gute Erfahrungen gemacht als Schiri bzw. Linienrichter. Wenn man regeltechnisch und konditionell fit ist, hat man eigentlich nicht allzu große Probleme auch schwierigere Spiele zu leiten.

Was war dein schönstes Ereignis als Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterassistent?

Ich durfte einige Male mit dem aktuellen Bundesligaschiedsrichter Dr. Franz Xaver Wack als Schiedsrichterassistent Spiele leiten, unter anderem das Freundschaftsspiel SpVgg Unterhaching gegen den SV Lohhof im März 1997.

Kurze Regelkunde. Ab der Saison 2000/2001 gibt es wieder mal einige Regeländerungen. Kannst du uns die wichtigsten Neuerungen kurz aus dem Stegreif zusammenfassen?

Die neuen Regeln betreffen eigentlich zum Großteil den Schiedsrichter. Für die Spieler gibt es keine größeren Umstellungen, außer dass der Torwart beliebig viele Schritte mit dem Ball laufen, aber ihn nicht länger als sechs Sekunden in der Hand halten darf. Es gibt halt Änderungen der Spielfortsetzung und der Verwarnungen etc., aber das betrifft wie gesagt zum Großteil nur die Schiris.

Bei der WM in Holland und Belgien ist der Schiedsrichter Dr. Markus Merk bester Deut-

scher. In Maitenbeth ist es mit dir ähnlich. Du bist in die Bezirksoberliga aufgestiegen und die Erste Fußballmannschaft des FC Maitenbeth ist in die B-Klasse abgestiegen. Wie denkst du über diese Situation?

Ich finde es absolut schade, dass die Entwicklung des FCM einen solchen Lauf genommen hat. Ich bin ja auch ab und zu im Training der Herrenmannschaften, aber wenn ich persönlich die Einstellung einiger Spieler hätte, würde ich heute bestimmt nicht in dieser Liga pfeifen. Ich finde auch, dass der Abstieg vermeidbar gewesen wäre. Ich habe die letzten Spiele der abgelaufenen Saison gesehen als der Abstieg schon fast feststand.

Aber da war plötzlich wieder mehr Ehrgeiz und Biss in der Mannschaft. Den hat man vorher leider vermisst.

Wie denkst du, wird es in Maitenbeth mit dem Fußball weitergehen?

Der FC Maitenbeth befindet sich momentan in einem Tal, dieses muss durchschritten werden, jeder sollte solide an sich und seiner Einstellung arbeiten. Dann habe ich keinerlei Bedenken, dass der sportliche Erfolg zurückkehrt.

Hast du persönlich für dich noch höhere Ziele, oder bist



Der Steckbrief

Name: Lorenz Redenböck
Spitzname: MTT
Geburtsdatum: 06.06.66
Geburtsort: Fahrnbach
Familienstand: ledig, 1 Sohn, Felix 8 Jahre
Beruf: Straßenwärter im Landkreis Ebersberg

du mit dem jetzt erreichten zufrieden?

Zufrieden ist man ja eigentlich nie. Ich möchte aber auf alle Fälle dieses Jahr nicht absteigen. Von 20 Oberligaschiedsrichtern steigen nämlich ungefähr ein Drittel ab und da möchte ich eigentlich nicht dabeisein.

*Vielen Dank für das Interview.
 Andi Gilnhammer / cf / fk*

Einladung zum großen Spectaculum im Rechtmehringener Kindergarten

Zum Abschluß dieses Kindergartenjahres wollen wir mit der ganzen Pfarrgemeinde wieder ein großes Sommerfest mit Abschlussgottesdienst feiern.

Samstag, 22. Juli

13.30 Uhr Fest im Kindergarten

19 Uhr Gemeinsamer Abschlussgottesdienst

Nach der Vorführung der Kindergartenkinder zum Thema „Mittelalter“ gibt es wieder lustige Spiele, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und reichlich Getränke. Über eine zahlreiche Teilnahme am Abschlussgottesdienst, der vom Kindergarten gestaltet wird, würden wir uns sehr freuen

 **Elektro Birkmaier**
Meisterbetrieb

Elektroinstallation	Reparaturen	Ausführung
Elektrogeräte	Steuerungstechnik	Beratung
Sat - Anlagen	Geräte-/ Anlagenprüfung	Planung

Zell 5 ~ 83544 Albaching

Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Peter Barth

Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Alpbach
Telefon 08076/8262
Telefax 08076/8262

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion - mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat. Jahr für Jahr. Ein Leben lang. Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an. Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



Fliegender Besuch im Kindergarten

Mit großer Aufregung fieberten die Rechtmehring Kindergartenkinder dem Besuch von Markus Wuchterl, einem ersten Offizier der Lufthansa, entgegen. Im Rahmen des Kindergartenprojektes „Alles was fliegt“ war der Besuch des Copiloten ein Höhepunkt. Geduldig beantwortete Markus alle Fragen, die die Kinder auf dem Herzen hatten - wie „Bekommst du beim fliegen etwas zu essen?“. Interessiert begutachteten die Kleinen das mitgebrachte Flugzeugmodell und die Bilder vom Inneren eines Flugzeuges. Als Überraschung brachte der Copilot noch kleine Geschenke für die Kinder mit.

Am liebsten wären alle Kinder mit Markus auf eine weite Flugreise gegangen, doch das echte Flugzeug hatte im Garten leider keinen Platz.

Umgang mit Aggressionen und Trotz

Rechtmehring - Zu einem Vortragsabend mit dem Thema „Umgang mit Aggression und Trotz“ lädt der Elternbeirat des Kindergartens, das Kindergarten-Team und das Kath. Kreisbildungswerk ein. Die Veranstaltung findet am 4. Juli um 19.30 Uhr im Kindergarten St. Korbi-

nian statt. Der Diplompsychologe Dr. Michael Fürst referiert zu dem Thema mit dem Motto: „Nein zu ärgern, schubsen, schlagen - Ja zu fairem Streiten und vertragen“.

Die Teilnehmerkosten für den Abend betragen fünf Mark.

Kindergarten-Team

SCHMID-LANDTECHNIK MASCHINEN- UND GERÄTEBAU



STEYR-Traktoren

- Reparaturwerkstätte
- Ersatzteillager
- Westfalia-Melkanlagen
- Stihl-Stützpunkt
- Spenglerei - Schlosserei

83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11

Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54



„Wasser marsch“ für neun Männer

Freiwillige Feuerwehr von Schleefeld hat Leistungsprüfung im Juni mit Bravour bestanden

Schleefeld - Wieder einmal hieß es „Wasser marsch“ für neun Männer der Freiwilligen Feuerwehr Schleefeld. Unter den kritischen Blicken von Kreisbrandrat Karl Neulinger, Kreisbrandinspektor Franz Oberpaul und Kreisbrandmeister Herbert Rutter haben sie die Leistungsprüfung mit Bravour bestanden. Es war die erste Gruppe der

Schleefelder Wehr, die diese Prüfung unter den neuen Richtlinien ablegte. Seit diesem Jahr sind Zusatzaufgaben für jeden Teilnehmer in den Prüfungsordnungen mitaufgenommen, wie z.B. Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Gefahrgut- und Hinweiszeichen oder schriftliche Aufgaben. Für Markus Bauer, Sebastian

Grandl, Martin Gruber, Martin Krieger, Franz Linner, Jakob Lipp, Thomas Manzinger, Franz Ramschl und Josef Stadler war dies aber kein Problem.

Die Ausbildung erfolgte unter der Leitung der Kommandanten Hans Friesinger und Clemens Manzinger, die sich sehr zufrieden äußerten und mit Lob nicht sparten. Worte des Dankes und

die Aufforderung zur aktiven Teilnahme brachte auch Bürgermeister Michael Ganslmeier und Vorstand Sebastian Grandl an die Feuerwehrler an, welche in Zukunft das errungene Abzeichen tragen werden.

*Text und Fotos:
Jakob Lipp jun.*

Jetzt höhere Zinsen für Ihre Guthaben !

Zum 1. Juli haben wir **ALLE** Guthabenzinsen erhöht - auch die Zinsen für „Kleinsparer“ !

NEU: „Call-Center“ - Nutzen Sie die längeren Börsenöffnungszeiten!



Einige unserer Kundenbetreuer

„Mit dieser aufgeweckten Bank können Sie ruhig schlafen!“

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

RSA

persönlich & kompetent

Rechtmeiring: 08076 / 91800 - Soyen: 08071 / 923140 - Albaching: 08076 / 256

www.rbk-rsa.de



KFZ-Klimaanlagen; ein Segen für die Autofahrer, bei richtigem Einsatz und Bedienung!



Immer mehr unserer PKWs haben als Sonder- oder Serienausstattung einer Klimaanlage an Bord.

Viele Fahrzeughersteller haben erkannt (auch medizinische Studien belegen dies), dass der Fahrzeuglenker durch eine passende und angenehme Klimatisierung in seinem Fahrzeug wesentlich entspannter und konzentrierter an seinem „Arbeitsplatz“ agieren kann.

Somit ist heute diese Komfortausstattung fast schon zum Standard geworden. Im wesentlichen unterscheidet man heute zwischen einer **manuellen Klimaanlage** und einer **Klimaautomatik**.

Leider ist bei den stolzen Besitzern dieser Anlagen kaum die Funktion und vor allem die richtige Bedienung und Einsatzmöglichkeit bekannt, die dann meistens zu technischen oder gesundheitlichen Problemen führen kann.

Grundfunktion und Aufgabe der Klimaanlage

Eine Klimaanlage hat nicht nur die Aufgabe die „Schweißperlenbildung“ bei den Fahrzeuginsassen zu verhindern, sondern sie entzieht auch der Luft die Feuchtigkeit und trocknet die im Fahrzeuginneren befindliche Luft!!

Dies hat den großen Vorteil, dass bei hoher Luftfeuchtigkeit die Fahrzeugscheiben nicht anlaufen und bei „drückender“ Wärme ein für den Menschen angenehmes Klima entsteht. Diese positive Eigenschaft kann durchaus auch im Heizungsbetrieb seine Vorteile haben.

Zusammenfassung:

- ein behagliches Klima für alle Insassen zu schaffen, dem Fahrer ein belastungs- und ermüdungsfreies Umfeld zu bieten,
- bei neueren Entwicklungen die Klimatisierungsluft durch Filter von Partikeln (Pollen, Stäube) und sogar Gerüchen zu reinigen,
- gute Sicht durch alle Scheiben sicherzustellen.

Die im Kompressor zugeführte Energie samt der im Verdampfer (11) aufgenommenen Wärme wird dabei an die Umgebung abgeführt.

Ein Expansionsventil (14) spritzt die abgekühlte Flüssigkeit in den Verdampfer (11) ein. Das Medium verdampft und entzieht dabei der eintretenden Frischluft die erforderliche Verdampfungswärme. Dadurch kühlt die Luft ab. Der gekühlten Luft wird die mitgeführte

- (11) Verdampfer
- (12) Zusatzgebläse
- (13) Gebläseschalter
- (14) Expansionsventil

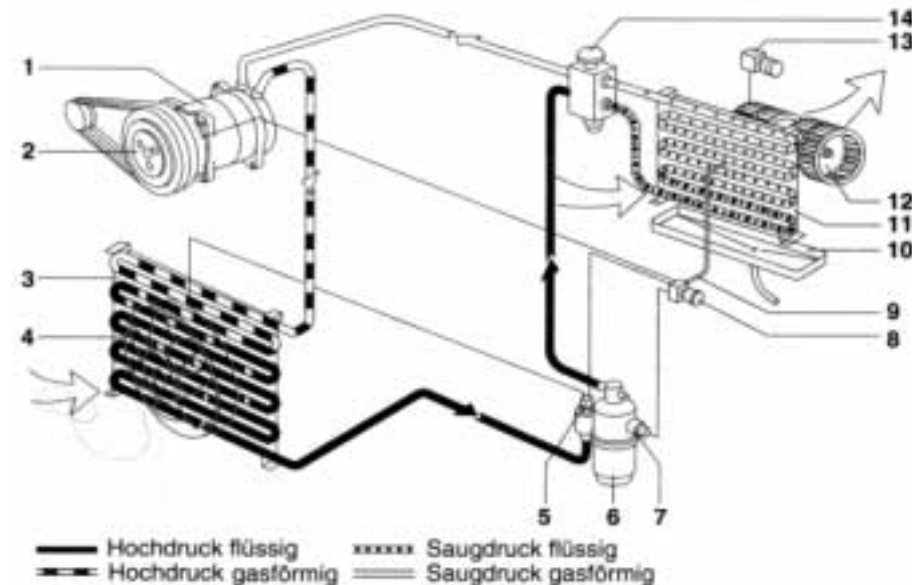
Klimaautomatik

Besonders bei Fahrzeugen mit Heiz- und Kälteanlagen ist eine Klimaautomatik sehr vorteilhaft; denn für die Insassen ist es sehr schwierig, alle erforderlichen

Einstellmaßnahmen für ein angenehmes Klima zu erkennen und anschließend auch zum richtigen Zeitpunkt vorzunehmen!

Automatische Regelungen mit Programmwahl sorgen selbsttätig für die richtige Innenraumtemperatur, Luftmenge, und Luftverteilung! Diese

Größen sind stets miteinander verknüpft und nicht frei veränderbar! Ein Temperaturregler bildet das Herzstück der Anlage.



Technische Funktion einer Klimaanlage:

Bei unseren Fahrzeugen sind Kompressionskälteanlagen mit dem Kältemittel R 134a (bis 1992 Kältemittel R 12) im Einsatz. Der vom Motor angetriebene Kompressor (1) verdichtet das dampfförmige Kältemittel. Diese erhitzt sich dabei und wird anschließend in den Kondensator (3) weitergeleitet. Dort wird das Medium abgekühlt und es verflüssigt sich.

Feuchtigkeit als Kondenswasser entzogen und so die gewünschte Trocknung erzielt.

Bauteile:

- (1) Kompressor
- (2) Elektrokupplung (Kompressor ein/aus)
- (3) Kondensator
- (4) Zusatzgebläse
- (5) Hochdruckschalter
- (6) Flüssigkeitsbehälter mit Trocknereinsatz
- (7) Niederdruckschalter
- (8) Temperaturschalter
- (9) Temperatursensor
- (10) Kondenswasserauffang

Besonderheiten der Klimaanlage

So manch ein Fahrer ist im Sommer mit eingeschalteter Klimaanlage nach einer längeren Autobahnfahrt schon erschrocken, wenn unter seinem geparkten Fahrzeug ein feuchtes „Rinnsal“ entstanden war!

Erster panischer Gedanke: Auweh, jetzt hat ein Marder den Kühlerschlauch zerfressen!

Diese Erscheinung ist allerdings normal, denn das entstandene Kondenswasser am Verdampfer wird gesammelt und dann meistens über einen Schlauch unter das Fahrzeug geleitet. Also Entwarnung!

Ebenso denken viele Besitzer von Fahrzeugen mit Klimaanlage oder sogar -Automatik, daß sie sich diesen Luxus, bei immer teurer werdenden Benzinpreisen nicht mehr leisten

können. Da ist es wieder wichtig zu wissen, daß jede Klimaanlage leistungsabhängig Energie verschlingt. D.h. der Kompressor, der vom Motor angetrieben werden muss, braucht Energie, somit auch etwas Kraftstoff. Doch ist der Auftrag erfüllt.



(hohe Kühlanforderung) Im Heizbetrieb wird nur noch getrocknet, somit läuft der Kompressor fast im „Leerlauf“ mit und braucht natürlich auch nur minimale Energie. Wenn man die erwähnten Vorteile und die entstehenden Energiekosten ge-

genüberstellt, wird jedes Abschalten der Klimaanlage zur eigentlichen „Straftat“. Messungen bei Opelfahrzeugen haben ergeben, das eine ganzjährig betriebene Klimaanlage im Schnitt ca. 0,2 bis 0,4 l in der Betriebsstunde (nicht auf 100 km) mehr

Kraftstoff verbraucht!! Dies sollte jedem noch so sparsamen Fahrer die Klimaanlage wert sein.

Wird die Anlage nur in den 2 heißen Monaten im Jahr, wo manch ein Fahrer ohne Klimaanlage im eigenen Saft schwimmt, aktiviert, kommt es nämlich meistens auch noch zu technisch bedingten Problemen, wie Geruchsbelästigung (milderer Gestank) und zu Undichtigkeiten, die natürlich bei lange still-

stehenden bewegten Teilen auftreten können. Somit wünsche ich allen stolzen Besitzern (oder denen die es noch werden wollen) von Fahrzeugen mit dieser tollen Einrichtung einen angenehmen Sommer und ganzjährig angenehmes Klima!! (th)

Sommerferien werden in Albaching ein Erlebnis

Bürgervereinigung stellt Ferienprogramm vor - Programmheft im Juli

Spielmobil

Siehe Bericht auf Seite 24

Baden im Altensee

Termin: Montag, 7. August
 Ausweichtermin: Donnerstag, 10. August
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus Albaching
 Uhrzeit: 10.30 Uhr
 Ende der Aktion: 17.00 Uhr
 Alter: ab 8 Jahren
 Kosten: Kostenlos
 Verpflegung: Brotzeit mitnehmen, Kiosk vorhanden
 Anmeldung: bis Samstag, 5. August bei Gemüsehändler Brenzinger oder Radio Brich
 Verantwortlich: Georg Stürzl, Tel.: 08076 - 886406
 Sabine Bachmeier, Tel.: 08076 - 7100
 Franz Brenzinger, Tel.: 08076 - 8300

Ausflug zu den Bienen

Jonny Hinterberger vom Dieberg wird uns die Bienen zeigen und einiges zum Honigschleudern erklären. Anschließend fahren wir zum Grundl-Weiher zum Baden.

Termin: Dienstag, 22. August - Bei jedem Wetter
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus Albaching
 Beginn: 13 Uhr - 18 Uhr
 Alter: ab 6 Jahre
 Kosten: keine Kosten
 Verantwortlich: Petra Wirtz, Tel.: 08076 - 8426
 Hans Karl, Tel.: 08076 - 8475

Ponyhof „Märchentäl“

Mit dem Auto fahren wir zum Ponyhof „Märchentäl“ bei Kirchdorf. Es sind keine Reitkenntnisse erforderlich.

Termin: Freitag, 25. August
 Ausweichtermin: Mo. 28. August
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus Albaching
 Uhrzeit: 8.30 Uhr - 13 Uhr

Alter: 4 bis 12 Jahre, maximal 16 Teilnehmer
 Kosten: 5 Mark
 Verpflegung: Brotzeit selber mitbringen
 Kindersitz für das Auto mitbringen
 Anmeldung: bis Mittwoch, 23. August bei Radio Brich oder den Verantwortlichen
 Verantwortlich: Petra Wirtz, Tel.: 08076 - 8426
 Georg Stürzl, Tel.: 08076 - 886406
 Ponyhof „Märchentäl“, Frau Boyer, Tel.: 08072 - 1359

Abenteuer im Wald

Mit dem Rad fahren wir zu Hans Raab nach Berg. Er wird uns durch den Wald führen und dabei einen Baum fällen. Anschließend wird am Lagerfeuer gegrillt.

Termin: Mittwoch, 30. August
 Ausweichtermin: Freitag, 1. September
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus Albaching
 Uhrzeit: 13 Uhr - 18 Uhr
 Kosten: 3 DM für Getränke und Grillwürste
 Anmeldung: Bis Sa., 26. August bei Radio Brich oder den Verantwortlichen.
 Verantwortlich: Hans Karl, Tel.: 08076 - 8475
 Sabine Bachmeier, Tel.: 08076 - 7100

Westernstadt „Pullman City“

Die Westernstadt Pullman-City bei Passau wird Ziel unseres Ausfluges mit dem Bus.

Termin: Mittwoch, 6. September - Bei jedem Wetter
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus Albaching
 Uhrzeit: 8.30 Uhr - 20.30 Uhr
 Kosten: Erwachsene 20 DM, Kinder 15 DM
 Anmeldung: Bis Sa. 2. September bei Radio Brich oder den Verantwortlichen
 Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen
 Verantwortlich: Sabine Bachmeier, Tel.: 08076 - 7100
 Fritz Rosenwirth, Tel.: 08076 - 1309

Karma Beads, Katzenaugen und



Gebetsarmband der Buddhisten



Bernstein
Freiheit



Silbergrau
Lebensfreude



Türkis
Vitalität, Selbstsicherheit



Amethyst
schärft Verstand

Katzenauge, Milcharmbänder, Edelsteine und Co - jeder kennt sie, die neuen Kraftarmbänder aus China. Bergkristall, Rosenquarz, Carneol, Jade, alle gehören dazu, jeder spendet an-

dere Kräfte. Es gibt sie in allen Preisklassen, in allen Farben und Mustern, bedruckt und nicht bedruckt. Sie helfen bei Krankheiten und Liebeskummer, bei Konzentrations-

schwächen und sie fördern das Selbstbewusstsein. Hier ein paar Infos rund um die Stein-, Holz- und Glasketten, die heutzutage jeder trägt.



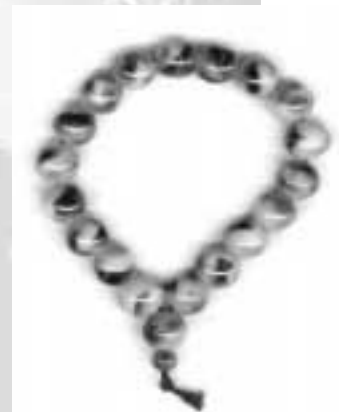
Bergkristall
bringt Klarheit



Effektglasperlen
Farbe: grau-borduere



Effektglasperlen
Farbe: grün-weiß



Effektglasperlen
Farbe: bunt-marmoriert



Tigerauge
Durchblick, Konzentration

W. Fußstetter



Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau

83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

Milchsteinbänder - ein neuer Trend



Grüner Achat
Stärke



Braunglas
Glück, Langes Leben



Dunkelgrün
Langes Leben, gutes Einkommen



Bernstein
Freiheit



Transparenter Kristall
Harmonie, Energie



Goldfluß
weckt Lebensgeister



Blauer Lapis
Selbstsicherheit



Gelber Stein
Harmonie

- Jade fördert spielerische Selbstverwirklichung
- Baumacht Ausdauer und Beharrlichkeit
- Caneol Standhaftigkeit, Tatkraft
- Tigerauge lässt deiner Kreativität freien Lauf
- Rauchquarz hilft bei Neuanfang nach der Traurigkeit
- Rosenquarz bringt Liebe und Freude in dein Leben
- Onyx hilft, Entschlüsse umzusetzen
- Bergkristall schenkt Energie, Mut und Kraft
- Jaspis gibt dir innere Ruhe und Ausgeglichenheit
- Gelbe Jade bringt Körper und Seele in Einklang
- Perlmutter sorgt für eine glückliche Hand in Geldsachen
- Aventurin ebnet den Weg zum Erfolg
- Katzenauge beschert Glück in allen Lebenslagen
- Türkis sorgt für einen stabilen Gesundheitszustand
- Hematit macht gute Laune, schützt vor Depressionen
- Amethyst schärft den Verstand in richtigen Moment

Dies ist ein kleiner Ausschnitt aus der Wirkungswelt der Edelsteine und Buddhabänder!!

Brandls



Hof-Café

in Sandgrub bei Haag Tel. 0 80 72 / 7 44

Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unser Hof-Café

Wir bieten Ihnen:

Hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten, außerdem warme Gerichte

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bachmeier

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 11 - 23 Uhr
Großer Parkplatz und Kinderspielplatz

Wissenswertes

Wie arbeitet eigentlich ein Biochip?

Im Gegensatz zum Mikrochip ist ein Biochip kein elektronisches Bauteil - er dient der Analyse, ob Proben ein bestimmtes Erbgut (DNA) enthalten. Er besteht aus einem Glasplättchen, auf dem nebeneinander unterschiedliche bekannte DNA-Sequenzen aufgebracht sind. Die zu testende Probe wird in Wasser gelöst und auf den Biochip gegeben. Ist ein DNA-Strang der Probe mit einem DNA-Strang auf dem Glasplättchen identisch, so gehen beide eine Verbindung miteinander ein. Die chemische Reaktion kann man mit einem Mikroskop beobachten. Mit diesem Verfahren lassen sich schnell und einfach z. B. Krankheiten diagnostizieren, indem der Biochip Erbinformationen von Bakterien in Gewebeproben des Patienten nachweist. Bisher konnte man Viren nur anhand der Antikörper erkennen, die der Körper gegen sie bildet.

Wer nicht wirbt, der stirbt
Nb-Magazin

Jetzt neu!



DuSch wuchtel
 DUSCH & CREME
 Only for men
 DuSch wuchtel - ein ganzes Erlebnis



Was war ... in der Juliausgabe

1995:
 - Die Bavaria-Navaio-Indians veranstalteten in Blümöd ein dreitägiges Motorradtreffen, wo unter anderem das schönste Bike prämiert wurde.
 - Die A-Jugend der SG Albaching/Rechtmehring steigt in die Kreisklasse auf, nachdem man sich im letzten Aufstiegs-spiel mit 3:1 gegen Großkaro durchgesetzt hatte.
 - Im ersten Badeseentest des Nb-Magazins konnten die Leser einige Informationen über drei Seen in der Nähe erhalten.

1996:
 - Der SV Albaching veranstaltete die Spiel- und Sporttage. Obwohl man mit dem Wetter kein Glück hatte, konnte doch ein Großteil der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.
 - Der Bürgerverein fuhr im Rahmen des Ferienprogramms mit 21 Kindern und elf Erwachsenen nach Possenhofen am Starnberger See.
 - Der Nasenbachverein konnte beim Uferlos-Fest einen Besucherrekord verzeichnen. Außerdem wurde ein

Flohmarkt angeboten und die KLJB veranstaltete das Lanzenstoßen auf dem Grundl-Weiher.

1997:
 - Mit dem Aufstieg in die B-Klasse feiert der SV Albaching den größten Erfolg in der 29-jährigen Vereinsgeschichte. Nachdem man sich in der Relegation gegen Ampfing II und Schnaitsee durchsetzen konnte, darf man nun ab der nächsten Saison höherklassig spielen.
 - Da die Schützengesellschaft ihr 110-jähriges Bestehen feiert, wird der Gaujahrtag in Albaching veranstaltet.
 - Zwölf Kinder treten den Mini-stranten bei, so daß ein neuer Rekord von sage und schreibe 41 Meßdienern erreicht wird.

1998:
 - Nach einigen Monaten Vorbereitung ist es nun entschieden: Die Gemeinde Albaching weist ein Gewerbegebiet mit rund vier Hektar Fläche am Oberdieberg aus.
 - Nach einem Jahr in der B-Klasse muß der SVA wieder ab-

steigen und Günther Greißl legt nach fünf Jahren sein Traineramt nieder.
 - St. Christoph trauert um den verstorbenen Kurat Hötzl, der 52 Jahre in der Pfarrei wirkte.
 - Bei der vierten Dorfmeisterschaft im Stockschießen hatten die Schützen am besten gezielt und belegten vor der Freiwilligen Feuerwehr den 1. Platz.

1999:
 - Anlässlich des Jubiläums des Nb-Magazins veranstaltete der Nb-Verein im Albachinger Wertstoffhof ein Fest, bei dem neben vielen anderen Attraktionen die Band „Cockrouch“ zu hören war. Außerdem hatte die Nasenbären-Band bei der Jubiläumsparty zur 100. Ausgabe in Kalteneck ihren ersten Auftritt.
 - Beim Fußball-Freizeitkickerturnier des SVA erreichte das „Dream-Team Eberherr“ den hervorragenden 1. Platz.
 - Der gemeinsame Festausschuss der Solidarität und der FFW Albaching zog nach neun Sitzungen eine erste Zwischenbilanz seiner bisherigen Arbeit.

REZEPTTIPP

Obstsalat *Ein Rezepttipp von Renate*

Zwei Äpfel
 Drei Pfirsich
 Weintrauben } entkernen und in kleine Stücke schneiden

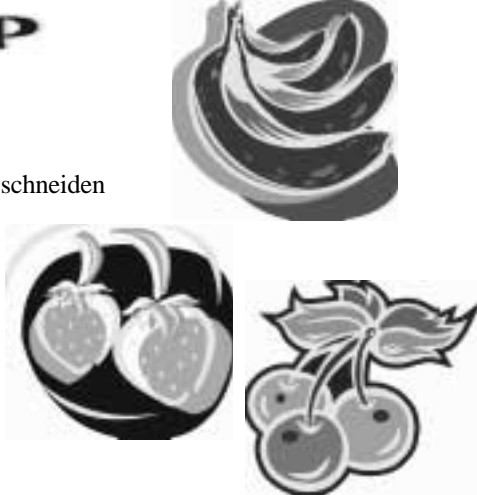
Eine Banane in Scheiben schneiden

Obst mit Zitronensaft beträufeln

Schmandcreme:

200 g Schmand
 100 g Naturjoghurt
 Ein P. Vanillezucker
 (etwa Ein EBl. Zucker nach Bedarf)
 etwas Zitronensaft
 50 g gehobelte Mandelblättchen
 etwas Orangensaft oder anderer Fruchtsaft } gut ver-rühren

Obst unter die Creme heben. Schokoglasur erwärmen und die Oberfläche des Obstsalats damit betupfen.



Albaching und Umgebung in alten Ansichten



Beide Bilder stammen vermutlich aus dem Raum Freimehring/Schleefeld. Das obere Bild wurde vermutlich beim Frenauer in Frenau aufgenommen, das untere Bild ev. beim Binstainer in Holzham.



Die zwei Bilder der Juni-Ausgabe konnten vermutlich identifiziert werden. Das obere Bild zeigte das alte Wohnhaus des Angerer Anwesens in Schreiern (ca.1913). Das untere Foto wurde beim Lechner (heute Fußstetter) in Lehen aufgenommen. (Mitteilung von Hr. Grandl aus Weinhub)

Informationen über Fotos oder abgebildete Personen bitte an Herrn Betzl Tel.: 1653

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:

Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:

Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:

So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:

Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro:

Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt:

siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt Dr. Irene Hülsmann:

Mo,Di,Do,Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. Josef Hülsmann:

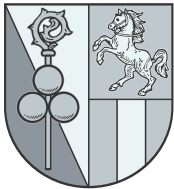
Di,Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr
Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:

täglich, nach telefonischer Absprache

VG Pfaffing:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr



Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

jeden Montag: 19.15 Uhr
jeden Mittwoch: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Freitag: 8.00 Uhr
jeden Samstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 9.00 Uhr

(ohne Gewähr)

Rechtmeiring:

Gemeindekanzlei:

Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:

Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:

bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Der Nb-Verein hat seine Öffnungszeiten geändert:

Das Büro ist immer zur
Redaktionssitzung und am
Klammerabend geöffnet.
Das jeweilige Datum bitte
dem Terminkalender
entnehmen.

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:

Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:

Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:

Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:

Mo,Di,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:

Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do, Fr, Sa.: 7.00 - 18.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:

Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.

Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:

Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmeiring:

Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:

Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:

Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:

Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:

täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:

täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:

täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:

täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:

Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Kreuzwirt:

täglich: 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus Nitzl, Aign:

täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Ganslmeier Günter, Computer:

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:

Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:

sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:

Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:

Mo, Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:

Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:

Mo, Di, Fr. 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmeiring:

Mo, Di, Fr. 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:

Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Verkaufe **Vespa Cosa 200**, blaumet., Bj 94, 7500 km, TÜV neu. Extras: Koffer, Windscheibe, Stoßstange. Sehr guter Zustand.
Baby-Born-Center (neuerwertig) **VB 75,-DM**
Barbi Auto mit Pferdeanhänger und einem Pferd **VB 60,-**
Kindermountainbike 20", 5-gang **VB 35,-DM**
Tel.: 08076-1035

Verkaufe Kinderwagen (Neupreis: 750 DM) für 500 Mark.
Tel. 08076 / 88 60 88

Verkaufe

Verkaufe Gerstenstroh ab Feld in Albaching
Tel. 08076 / 88 60 88

Verkaufe Seat Ibiza, Bj. 88, 85 PS, 189.000 km, sehr zuverlässig, neue Kupplung, TÜV bis 9/01, VB 2200 DM.
Tel. 08076 / 88 64 06

Verkaufe voll funktionsfähiger, gut erhaltener Siemens Backofen mit Edelstahlkochmulde. VB 250 DM
Tel. 08076-8277

Suche

Suche in Albaching/Umgebung alte Scheune oder Stadel als Lager für Brennholz, Traktor, Anhänger usw. zu mieten/pachten. Langfristig und billig. Angebote unter:
Tel.: 08076-8186

Vermiete

Vermiete überdachte Lagerfläche, auch mit Stapler befahrbar
Tel. 08076 / 7100



Anzeigenannahme auch per E-Mail unter: nb-verein@albaching.de



**Pfarrbücherei
Albaching**

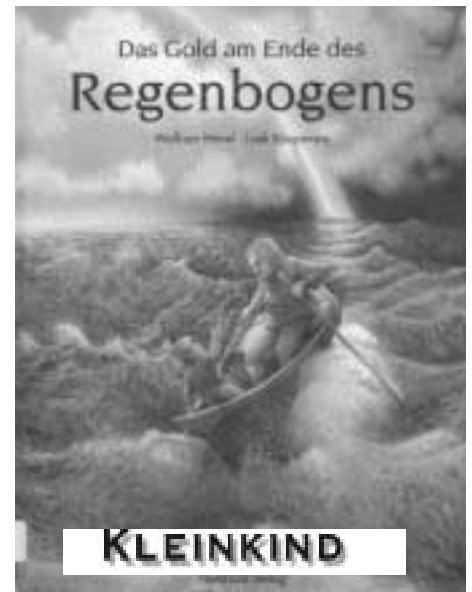
BUCHTIPP



Als die Kunstexperten Dr. Mirinda Jones nach einer langen Vortragsreise nach Hause zurückkehrt, wird sie von einem Unbekannten überfallen.



Ros muss einfach immer wieder bei Nate anrufen. Sie will nur seine Stimme hören. Aber auf einmal meldet sich unter Nates Nummer niemand mehr.



„Man könnte den Schatz schon haben“, erzählte der Grossvater, „wenn nicht ein Kobold das Gold bewachen würde.“

Unterhaltungselektronik
 Telekommunikation
 Wärmepumpen
 Elektrotechnik
 Solartechnik
 Hausgeräte
 Kundendienst

schnell • freundlich • zuverlässig

WIESER
ELEKTRO

83553 Frauenneuharting • Kirchplatz 5
 Tel. 08092 - 85550 • Fax 855530 • Störungsnotdienst 855540
 e-mail: info@wieserelektro.de • www.wieserelektro.de

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier

Der Leckerbissen, wertvoll und gesund, unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:
 August Seidinger - Thal 3
 83544 Albaching - Tel. 08076/257

Ein Leben im Schulhaus: Walter Tremmel

Der Steckbrief:

Name:	Walter Tremmel
Spitzname:	gibt es keinen mehr
Geburtsort:	im Schulhaus in Aschau Krs. Mühldorf
Beruf:	Lehrer im Ruhestand
Familienstand:	verheiratet, zwei Söhne (einer ist leider schon gestorben)
Wohnort:	Berg bei Albaching
Charakter:	ehrllich, geradeaus
Sternzeichen:	Zwilling
Augenfarbe:	grau-blau

Persönliches:

Lieblingspeise:	Pizza mit Meeresfrüchten
Lieblingsgetränk:	Fruchtsaft, Rotwein
Lieblingsradiosender:	Bayern 2
Lieblingswirtschaft:	bei Ingrid und Hans auf der Terasse (lustig und preiswert)
Hobbies:	Lesen, Reiten, Musik machen, Motorrad fahren, Bergwandern
Lieblingsfahrzeug:	Auto
Lieblingsmannschaft:	SV Albaching

Das Interview:

Nb: Kannst Du dich an ein lustiges Kindheitserlebnis erinnern?

Ja, als meine ältere Schwester und ich im Winter unseren Schäferhund vor den Schlitten gespannt haben. Der Hund lief hin wo er wollte, wir fielen vom Schlitten und kamen zu Fuß nach Hause.

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit?

Ich bin im Schulhaus geboren und wohnte immer in einem Schulhaus. Nur gegen Ende des Krieges waren wir evakuiert, wir wohnten bei meiner Oma und ich hatte einen echten Schulweg von rund drei Kilometern zu Fuß. Das war eine sehr schöne und erlebnisreiche Zeit für mich.

Nb: Was hast Du nach Deiner Schulzeit gemacht?

Studium an der PH in München, dann Lehrer bis zur Pensionierung.

Nb: Was wünschst Du Dir persönlich am meisten?

Gesundheit, Frieden und weiterhin gute Nachbarn, wie ich sie jetzt habe.

Nb: Was magst Du überhaupt nicht?

Wenn bei einem Menschen Engstirnigkeit und Intoleranz gepaart sind.

Nb: Was wünschst Du Dir für deinen Heimort am meisten?

Genug Arbeitsplätze, sinnvolle Freizeitmöglichkeiten für unsere Jugend und die Möglichkeit für betreutes Wohnen für Senioren.



Walter Tremmel und seine Frau Hedda bei einer Wanderpause. Foto: privat

Nb: Was fällt Dir leichter, eine Stunde arbeiten oder eine Stunde überhaupt nichts zu tun?

Überhaupt nichts tun kann ich mir nicht vorstellen.

Nb: Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn machen?

Ich habe noch nie Lotto gespielt und werde es auch nie tun.

Nb: Was wäre dein Traumberuf gewesen?

Lehrer

Nb: Könntest Du dir vorstellen, woanders zu leben?

Schon, aber nicht so gern wie hier.

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?

Einem guten und gepflegten Essen und einem guten Kaffee (Capuccino).

Nb: Was bringt dein Blut in Wallung?

Lärm und Hetze

Nb: Wenn Du drei Tage Bundeskanzler sein könntest, was würdest du als erstes ändern?

Die Art, wie man im Bundestag über seinen politischen Gegner spricht.

Nb: Bei welchem Ereignis wärest Du gerne dabeigewesen?

Bei der Öffnung der Mauer in Berlin.

Nb: Was fehlt dir in deinem Wohnort am meisten?

Eine Bademöglichkeit für die Kinder.

Nb: Wie hast Du deine Frau kennengelernt?

Meine Frau kam als Junglehlerin von München in den Landkreis Wasserburg. Der Sohn ihres Schulleiters war mein Studienkollege und gab sie als seine neue Freundin aus. Um ihn zu ärgern sollte ich sie besuchen und anmachen. Und dafür büße ich heute noch.

Nb: Mit welcher Person würdest Du gerne tauschen?

Das Risiko würde ich nicht eingehen.

Nb: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Buch, ein Bett und einen Hubschrauber mit Piloten.

Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?

Der Umgang mit meinen Schülern und deren Eltern.

Nb: Nach welchen Kriterien gestaltest Du Dein Leben?

Such dir immer eine sinnvolle Beschäftigung und halte dich nicht für zu wichtig.

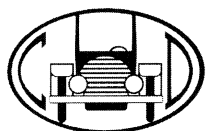
Nb: Welche Wünsche hast Du für die Zukunft?

Dass ich noch lange in einigermaßen guter Gesundheit meinen Hobbies nachgehen kann.

*Herzlichen Dank für das Gespräch.
Franz Konrad*

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

**Herbert
SCHMID**



Classic Data
Bewertungspartner

- SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNG
- TECHNISCHE GUTACHTEN
- OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
- BEWEISSICHERUNG - BERATUNG
- UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESUNG
- GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
- UVV - PRÜFUNGEN/ARBEITSSCHUTZ

Berg 43 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
e-mail Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de

Büro München:
Ickstattstraße 11 · 80469 München
Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52

Funk 0171-4220577

**Inserenten-
verzeichnis**

Aman & Sohn, Autohaus	22
Bachmeier, Partyzelte	22
Barth, Allianz	33
Birkmaier, Elektro	34
Brenzinger, Gemüse, Wein	21
Café Wanger	4
Café Oibich	16
Daumoser, Bäckerei	24
Forsting, Brauerei	21
Friesinger, Geflügel	12
Fußstetter, Zimmerei	4
Ganslmeier, Schreinerei	10
Gasthof Grandl	25
Gasthof Kreuzwirt	20
Göschl, Spenglerei	18
Hesse, Friseursalon	19
Hirschhuber, Optik	4
Hupf, Steinmetz	29
Kopp Günther, Continentale	3
Moser, Bagger	21
Müller, Öle	10
Oettl, Landmaschinen	5
Oexle, Landlust	27
Opel Club FTS	23
Ostermaier, Heizungsbau	20
Raiffeisenbank Albaching	6
Sanftl, Bautechnik	19
Schmid, Kfz-Sachverständ.	32
Schmid, Landtechnik	33
Seidel, Druck	18
Seidinger, Wild	41
Sewald, Metzgerei	25
Sparkasse Albaching	42
Weigl, Malermeister	28
Weiß, Glaserei	4
Wieser, Elektrogeräte	41
Wimmer, Getränke	32



Albaching

- Di. 04.07.: CSU-Vorstandssitzung, CSU-Ortsverband, Kreuzwirt, 20 Uhr
- Mi. 05.07.: Treffen AK Landwirtschaft beim Kreuzwirt um 20 Uhr
- Do. 06.07.: AK Gewerbe, Kreuzwirt, 20 Uhr
Trainingsbeginn der beiden Fußballmannschaften des SVA, 19.30 Uhr, Sportplatz
- Fr. 07.07.: Firmung in Albaching, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche, 14.30 Uhr
- Sa. 08.07.: Weinfest, SGA, Feuerwehrhaus
- So. 09.07.: Fahrt der Soli zum Blumenkorso nach Gottfriedingerschwaige, Abfahrt am Maibaum, 6.45 Uhr
- Mo. 10.07.: Pfarrgemeinderats-Sitzung, Pfarrheim, 19.30 Uhr
Kesselfleischessen, SGA, Feuerwehrhaus
- Di. 11.07.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr
Krankenwallfahrt nach Maria Altenburg, kfd
- Mi. 12.07.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
- Sa. 15.07.: Organisatorentreffen „Schülertreffen“, Soli/FFW, Kreuzwirt, 20 Uhr
- So. 16.07.: Siebenkampf, KLJB, Pfarrgarten, 13.30 Uhr
- Mi. 19.07.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
- 24. - 27.07.: Spielmobil, Bürgerverein, Sportplatz, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
- Di. 25.07.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr ??????
- Mi. 26.07.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
- Fr. 28.07.: Schnuppertraining Tennis, Sportverein, Sportplatz, 14 Uhr
- So. 30.07.: Pfarrgartenfest, Pfarrgemeinde, Pfarrgarten

August

- Mi. 02.08.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
- Mo. 07.08.: Radfahrt zum Altensee, Bürgerverein, Feuerwehrhaus, 10.30 Uhr
- 11. - 16.08.: Festwoche der Solidarität und Feuerwehr Albaching (Programm siehe Seite 3)
- Di. 15.08.: Saisonauftakt der Fußballer des SVA, Zweite Mannschaft: 13 Uhr, Erste Mannschaft: 15 Uhr
- Mo. 21.08.: Redaktionssitzung, Nb-Magazin, FWH, 19 Uhr
- 21. - 25.08.: Bildungsfreizeit im Josefsthal, KLJB
- Mi. 30.08.: Redaktionsschluss für die Septemberausgabe des Nb-Magazins



Rechtmehring

- Do. 6.07.: Keramikmosaik, Z'sam, 15 bis 16.30 Uhr
- Sa. 8.07.: Ausflug der Frauengemeinschaft
- So. 9.07.: Familienausflug Landvolk (bei schlechtem Wetter am 16. Juli)
- Sa. 15.07.: Grillfeier KSK
- So. 23.07.: Schützenfest zum 75-jährigen Bestehen des Schützenvereins Hochstraß
- Sa. 29.07.: Ausflug KSK
- So. 30.07.: Triathlon

August

- 4.08. - 7.08.: Hallenfest Schleefeld
- So. 6.08.: Historischer Umzug in Haag
- Mo. 14.08.: 100-Jahr-Feier Rbk. Rechtmehring-Soyen-Albaching eG, Festzelt Albaching, 19.30 Uhr
- Di. 15.08.: Radltour des Gartenbauvereins
Familienfest in Rechtmehring
- Sa. 26.08.: Männerausflug



Maitenbeth

- Mi. 5.07.: Pfarrgemeinderatssitzung Maitenbeth
- So. 9.07.: 15-Jahr-Feier Gartenbauverein in Marsmeier
- Sa. 15.07.: Grillfest KSK Rechtmehring
- So. 16.07.: Marktfest in Haag
- 21. - 23.07.: Ausflug Obst- und Gartenbauverein
- So. 23.07.: Sommerfest Jugendverein am Boltzplatz
- So. 30.07.: Triathlon in Rechtmehring

August

- 4.08. - 7.08.: Hallenfest in Schleefeld
- So. 6.08.: Historischer Umzug in Haag
- Di. 15.08.: Grillfest FFW Maitenbeth
Familienfest in Rechtmehring



**Faszinierend..
Nb-Magazin**

**Redaktionsschluß
für die
Septemberausgabe
Mi. 30.08.2000**

Ein Lied für den SVA:**Aufstieg
in Oibich**

In Oibich gibts an Sportverein
ja do, do spuins an Fuaßboi fein
damit in diesem kleinen Ort
die Gegner laufen ganz weit fort

Und jetzt, ja jetzt ist es passiert
damit sich wieder etwas rührt
die Mannschaft kommt
nun ganz groß raus
d'Saison ist nun mitm Aufstieg aus

Und jetzt bei uns drin im Wirtshaus
geht hoffentlich des Bier ned aus

**Aufstieg beim SVA
Aufstieg beim SVA
Aufstieg - Aufstieg in Oibich**

Das Team um Trainer Stefan L.
(... Trainer Peter Pscheidt)
laufen immer ganz schön schnell
(... ganz schön gscheidt)
damit der Feind es lernen tut
Apachen tun gar nicht gut

Der Aufstieg ist nun endlich da
die Träume, ja, sie wurden wahr
Jetzt wird gefeiert und gelacht
das Bier in Bauch mit aller Macht

Und mir habn jetzt an Heidenspaß
denn jetzt hoaßts:
Nie mehr Hammel-Klass

KEHRVERS

Der SVA, des war ganz klar
vui Punkte ghoit im ganzen Jahr
und jetzt hats den Lohn dafür gebn
a große Freid für unser Lebn

Ja, s' Sportheim hat a Telefon
auch ich weiß seine Nummer schon
die Gratulanten rufen an
doch keiner geht jetzt da mehr ran

Denn jetzt, des is ganz sicher hier
san mir z'Koineck und saufen Bier

KEHRVERS

d'Apachen habn sich zammagrissn
des soiat jetzt a jeder wissen
d'Relegation habns überstanden
sie konnten da zwei Siege landen

Doch jeder ist gut informiert
der SVA niemals kriepert
denn dieses Team,
man glaubt es kaum
is super guat, des is a Traum

Und jetzt hör i mitm singa auf
der SVA, der is guat drauf

KEHRVERS

Und mir habn jetzt an Heidenspaß
denn jetzt hoaßts:
Nie mehr Hammel-Klass

KEHRVERS

Text: Johannes Wimmer
Melodie: Spider Murphy Gang
(nach dem Lied: „Skandal um Rosi“)

SVA - eine haarige Sache

Alfred Trautbeck ließ sich den Kopf rasieren



Wer ein echter SVA-Spieler ist, der zeigt dies auch überall her: Alfred Trautbecks neue Haarpracht wurde von Friseur Markus Hesse gefertigt. Foto: Heinz

Albaching (jo) - Was ein SVA-Spieler nicht alles tut, um Aufsehen auf seinen Fußballclub zu lenken. Kürzlich bewies dies Alfred Trautbeck, seines Zeichens Stürmer der Ersten Mannschaft und Trainer der A-Jugend.

Nachdem er bei der Aufstiegsfeier in Kalteneck ordentlich geschoren wurde, ging Trautbeck zum Friseursalon Markus Hesse mit der Bitte: „Könntest Du des wieder richten?“ Und Markus Hesse ließ sich nicht lumpen,

Kurz vor Schluss...

...waren nur noch ganz wenige Redakteure beim Fertigstellen des Heftes im Redaktionsbüro. Der Grund: Die meisten wollten heim und das EM-Finale anschauen. Da haben es sich die verbliebenen Leute im Büro vor dem Nb-Radio gemütlich gemacht und hörten nur, daß von Zeit zu Zeit kein Tor fällt und auch sonst nichts im Stadion passiert. Doch plötzlich tat sich etwas: Es fiel das 1:0 für Italien! Wie das Spiel aber letztendlich ausging, das konnten wir dann nicht mehr schreiben. (fk/jo)

und überlegte sich etwas besonderes für den verdienten Albachinger „Bomber“ Trautbeck. Kurzerhand rasierte er die Buchstaben SVA in seine spärliche, blonde Haarpracht.

Stolz und erfreut kam Alfred Trautbeck nach Albaching zurück und zeigte gerne seinen neuen „SVA-Kopf“ her. Auch das Nasenbach-Magazin durfte seinen Schädel ablichten.

Schattenparker und Warmduscher

Aktuell im Nb-Magazin: Neues von der Schimpfwörterfront

Albaching (fk) - Die Welt verändert sich und mit ihr die Sprache. In letzter Zeit besonders modern sind Verunglimpfungen von sogenannten Softies oder Weicheiern. Wir haben für unsere Leser recherchiert und eine Sammlung wichtiger moderner Schimpfwörter für den Haus- und redaktionsbüointernen Gebrauch zusammengestellt:

Allgemein:

- Schattenparker
- Warmduscher
- Bananenschäler
- Beipackzettelleser
- Elektrogriller
- Wechselgeldnachzähler

- Schnapsklopfer
- Unordnung-Entschuldiger
- Verfallsdatumleser
- Tempotaschentuchbenutzer
- Sonnenbrillenträger
- In-Fahrtrichtung-Fahrer
- Haustürabschließer
- Dünnbiertrinker
- Kaffeebuster
- Kirschentkerner
- Pfützenumgeher
- Festnetztelefonierer
- AusdemGlas-Trinker
- Fahrzeugscheinlaminierer
- Am-Blitzgerät-Langsamfahrer

- Beim-Drucken-Zugucker
- Datensicherer
- Druckersteckerfestschrauber
- Dudenbenutzer
- Linuxsauberrunterfahrer
- Passwortaufschreiber
- Windowsrunterfahrer
- Sicherheitskopienanleger

Albaching:

- Am-SVA-Aufstieg-Zweifler
- 2-Runden-Kreisverkehrfahrer
- Jonasmitmachverweigerer
- Nasenbach-Nichtleser
- Nasenbach-Nichtabonnierer

Quelle:

www.schattenparker.de

Neues aus der Gewürzforschung:

Entgegen der bisher verbreiteten Ansicht kommt die Gewürzpflanze Koreander doch nicht aus Korea, sondern stammt ursprünglich aus dem Oberbayrischen Nasenbachtal. Aufgrund dieser neuen Erkenntnis hat das Nasenbach-Magazin bei der Gewürzkommission der UNESCO die offizielle Umbenennung von KOREAnder in BAYANander beantragt. Die Erfolgsaussichten werden jedoch als besonders spärlich eingeschätzt, weil mit einem entschiedenen Veto seitens China gerechnet werden muß, das dieses Gewürz überhaupt ganz abschaffen möchte. (bs)